



ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Baden	950 - 952	Mecklenburg-Schwerin	1121 - 1128
Bayern	953 - 977	Oldenburg	1129 - 1160
Bergedorf	978 - 989	Preußen	1161 - 1188
Braunschweig	980	Sachsen	1189 - 1202
Bremen	981 - 986	Schleswig-Holstein	1203 - 1226
Hamburg	987 - 999	Thurn & Taxis	1227 - 1234
Hannover	1000 - 1106	Württemberg	1235 - 1248
Helgoland	1107 - 1118	Norddeutscher Bund	1249 - 1250
Lübeck	1119 - 1120	Elsass-Lothringen	1251 - 1253

Baden - Bayern

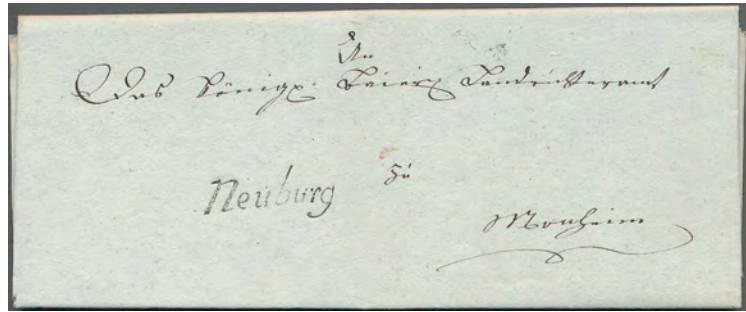
Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 952



Los 955

Baden - Marken und Briefe

- | | | | | |
|-------|--|-------------|-----|-------|
| 950 | 1851, Freimarke 1 Kreuzer schwarz auf sämisch vollrandig geschnitten (links Lupenrand), entwertet mit Nummernstempel und geprüft Pfenninger. Laut dem Prüfer Stegmüller BPP sind die Stempelziffern teilweise übermalt (verfälscht). Michel 1.000,- Euro | 0,041666667 | ⊙ | 70,- |
| 951 | 1853/1858, 1 Kr. schwarz auf weiß, 3 Kr. schwarz auf grün, 6 Kr. schwarz auf gelb und 3 Kr. schwarz auf blau, vier gestempelte Werte, alle Marken farbfrisch und allseits vollbis riesenrandig, 1 Kr. vom rechten Seitenrand und Teilen von fünf Nachbarmarken, 3 Kr. auf grün oben und rechts mit Teilen der Nachbarmarken (links unten zarte Eckbugandeutung), 6 Kr. mit ebenmäßig vollen Rändern, 3 Kr. auf blau unten mit Teilen der Nachbarmarke. Prüfungsbefund Edgar Mohrmann (1950) für 1 Kr.-Marke. | 45143 | ⊙/△ | 50,- |
| P 952 | 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, 30 Kr. lebhaftgelborange mit ausgesprochen frischer Farbe, entwertet mit Nummernstempel "109" und Teil eines roten Grenzübergangsstempels, links oben kleiner Zahnfehler, rechts oben zwei Zähne angesetzt, Signatur "SCHL" (Julius Schlesinger), Mi.-Wert 3.000 €. | 22a | ⊙ | 250,- |

Bayern - Vorphila

- | | | | | |
|-------|---|--|---|------|
| 953 | 1816, GRÄFENBERG.R.3., Einzeiler aus Rayonzeit auf Brief mit Inhalt des kgl. bayr. Landgerichts Gräfenberg nach Währing bei Wien, von dort nach Wien weitergeleitet, mit zwei Taxvermerken. Feuser 1207-1, 150 Euro. | | ⊗ | 50,- |
| 954 | 1849, ILLERDIESEN, Kreissegmentstempel in der Vorphila-Zeit verwendet (1.9.1849), bei Feuser jedoch nicht als Vorphila-Stempel erfaßt, auf Brief mit Inhalt nach Kempten / Allgäu. Rs. AK Kempten. Saubere Erhaltung. | | ⊗ | 50,- |
| P 955 | 1806, NEUBURG, schöner Abdruck des Einzeilers in Schreibschrift auf Dienstbrief mit Inhalt nach Monheim, sehr gute Qualität. Feuser 2396-2, 100 Euro. | | ⊗ | 50,- |



Los 956



Los 959

Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 956	1804, NÜRNBERG, Auslandsbrief nach Barcelona bis Straßburg forwarded und dort der Post übergeben, mit L2 67/STRASBOURG.	☒	90,-
957	1825, WASSERBURG, Abschlag des Einzeilers (Feuser 3798-3) auf Briefumschlag, gerichtet an den ersten Erzbischof von München und Freising, Lothar Anselm von Gebssattel. Gute Qualität.	☒	30,-
Bayern - Marken und Briefe			
958	1875, Freimarke 10 Kreuzer im gut gezähnten Viererblock, wobei die unteren beiden Marken postfrisch und die oberen beiden Marken mit Erstfalz sind.	☐ 35(4) / **/*	50,-
P 959	1877, Recobrief aus REGENSBURG (L2) mit 10 u. 20 Pfennig, früher E.-Zettel, Pracht	☒ 39,40	60,-



Los 960



Los 961

P 960	1881, grüner Vordruck "Post-Auftrag" von Bamberg nach Grimma in Sachsen, mit Ank. Stempel. im unteren Drittel waagerechter Falzbug, rücks. Klebereste. Postaufträge von Bayern sind nicht häufig.	☒	70,-
P 961	1886, 10 Pfg. und 20 Pfg. auf eingeschriebenem Muster ohne Wert von "LANDSHUT 26 MAR 86" nach La Chaux-De-Fonds in die Schweiz, der R-Zettel zeigt rechts das seltene eingestempelte rote "R" (Steuer 600.-), ins Ausland selten! Rs. AK Chaux-De-Fonds und AMBULANT-Stempel	☒ 49,50	90,-



Los 962



Los 964

P 962	1911, Luitpold 5, 10 und 50 Pf sowie 10 M. in Type II in waagerechten Paaren als ungez. Vorlagestücke, 10 M. vom Untereckrand mit senkr. Bug in linker Marke, ohne Gummi verausgabt.	77,78,83,90 II P (*)	60,-
963	1914, "Ludwig III." 20 Mark dunkelgraubraun im Friedensdruck, gestempelt "REGENSBURG ...", auf Briefstück und geprüft Pfenninger. Laut Kurzbefund Dr. Helbig BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 280,- Euro	109 I △	40,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 965



Los 966

Bayern - Zusammendrucke

- | | | | |
|---|----------------|----|-------|
| <p>P 964 1912, Zusammendruck "Michel/ Schulwandtafeln" (R 10) mit 5 Pf Luitpold, gestempelt "MÜNCHEN 10.3.12. 12-1", übliche Zähnung, signiert Bühler.</p> | W 1.8 | ⊙ | 60,- |
| <p>P 965 1912, Viererblock-Zusammendruck mit "Treppen-/ Beleuchtung" (R 12) +5 Pf Luitpold und "Abbildung eines Mannes" (R 11) +5 Pf Luitpold", gestempelt, übliche Zähnung.</p> | W 1.11, W 1.12 | ⊙ | 50,- |
| <p>P 966 1912, 25 Pf. Luitpold Privatganzsache mit Zusatzfrankatur 5 Pf Luitpold Zusammendruck W 1.22 "Versicherung gegen Rad-Unfall auf portog. Firmen R-Beleg. Mi. lose 340,-</p> | W 1.22 | GA | 150,- |



Los 967



Los 968



Los 970

- | | | | |
|--|----------------|-----|------|
| <p>P 967 1912, Waagerechter Zusammendruck 5 Pf Luitpold mit "Tirschenreuther/ Schinken" (R 23), gestempelt mit üblicher Zähnung, signiert Bühler.</p> | W 1.25 | ⊙ | 50,- |
| <p>P 968 1912, Viererblock mit Reklame "OSCAR CONSÉE" (R 63) + 3 x 10 Pf Luitpold, waagerechter oder senkrechter Zusammendruck, ungebraucht, angefalt. Michel 200,- Euro</p> | W 3.13, S 5.13 | * | 30,- |
| <p>969 1912, 10 Pf. Luitpold zusammendruck S 5.5 "Apfelwein" Werbung auf Briefstück.</p> | S 5.5 | △/⊙ | 40,- |
| <p>P 970 1911, 10 Pf Luitpold, Type II im waagerechten Zwischenstegpaar aus unzertheiltem Zusammendruckbogen, sauber gestempelt, ungefalt, tadellos und selten!</p> | 78 II ZW | ⊙ | 50,- |

Bayern - Portomarken

- | | | | |
|--|------|------|-------|
| <p>P 971 1885, 5 Pf. grau, postfrisch, Eckrandstück mit Plattennr. 12, Bogenrand ungebraucht. Fotoattest Bauer BPP (2021) für den ursprünglichen Zehnerblock, aus dem dieses Stück stammt.</p> | 8 | */** | 140,- |
| <p>P 972 1883, Staatswappen Wz. 3, 10 Pf. grau, waagerechtes Paar, davon linke Marke mit dem Setzfehler "zahlhar" statt "zahlbar" auf vollständiger Post-Zustellungsurkunde an einen Gerichtsvollzieher in München. Marken tadellos, klar entwertet "MÜNCHEN B.Ü. / 6 MÄR 83". Mi.-Wert 250 €.</p> | 9/91 | ⊠ | 50,- |

Bayern - Bergedorf

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 971



Los 972



Los 973



ex Los 974

Bayern - Ganzsachen

- P 973 1916, 7 ½ Pf grün Postkarte, gebraucht mit Stempel MÜNCHEN POSTSAMMELSTELLE *, 9.11.16, mit Grußtext nach Bopfingen adressiert, rückseitig gedruckte Abb. "Soldat schreibt Feldpostbrief". Gute Erhaltung. RR! Helbig Bd.3, S.302; München Postsammelstelle: Die Bedeutung dieser Institution ist noch nicht vollständig erschlossen. Stempelbelege sind äußerst selten. LIEBHABERPREIS!

P 961 GA 60,-

Bayern - Privatganzsachen

- P 974 1903, drei verschiedene Bildkarten zum X. Turnfest in Nürnberg, bedarfsmäßig gelaufen.
 975 1910, 3 Pfg. Wappen, Wertstempel auf Privatganzsache des Südd. Ingenieurbüros für Beton- und Eisenbetontechnik nach Barmen, entwertet mit Rollstempel "MÜNCHEN 2 BP / 27.8.10". Pracht.

GA 50,-

GA 30,-

Bayern - Ortsstempel

- 976 BAHNPOST, Stationsstempel Einzeiler "AUGSBURG" auf Karte nach Meuselwitz, frankiert mit 5 Pfg. violett, diese mit Einringstempel "K.B. BAHNPOST III" (Augsburg-Nürnberg) entwertet. Marke unten links zwei kurze Zähne, sonst gute Qualität.
 P 977 "Dillingen / 12 XI 07", HANDSCHRIFTLICHE Entwertung auf mit 5 Pfg. frankierter Ansichtskarte nach Füssen / Allgäu, im SEM-Spezialkatalog Band 2 mit Zuschlag von 250 DM bewertet, auf der Adreßseite einige Flecken, selten.

48 ☒ 30,-

Ak 30,-

Bergedorf - Marken und Briefe

- P 978 1/2 Sch. schwarz auf blau im Eckrand-Viererblick, eine Marke postfrisch, sonst ungebraucht mit Falzspuren, Prachteinheit, sign. A.L. (=Anselm Larisch, München).

//
1(4) 田 80,-

Bergedorf - Bremen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



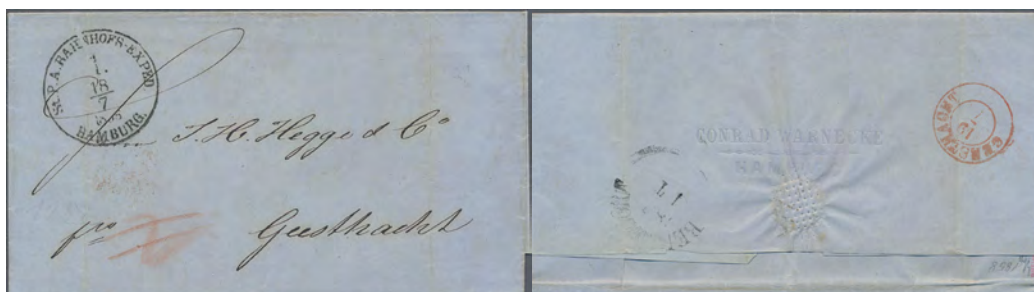
Los 977



Los 978



Los 980



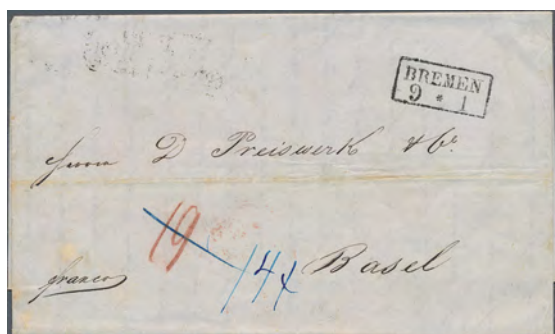
Los 979

Bergedorf - Besonderheiten

- P 979 GEESTHACHT1858, sehr seltener Bahnpost-Beleg aus Hamburg STPA Bahnhof-Exped-Hamburg nach Bergedorf, rs. Durchgangsstpl. Bergedorf u. Ankunftstp. GEESTHACHT in ROT. Lt. Befund Lange sind Briefe von und nach Geesthacht selten und es gibt nur eine Korrespondenz mit diesem Poststpl. Zwei Bügen nur der Vollständigkeit erwähnt. Lt. Befund einwandfreie Erhaltung.

☒ 180,-

Braunschweig - Marken und Briefe



Los 981

- P 980 1861, Freimarke 1/2 Gr./5 Pfennig schwarz auf lebhaftgraugrün vollrandig geschnitten und in guter gestempelter Erhaltung. Michel 500,- Euro

0,416666667 ☉ 80,-

Bremen - Vorphilat

- P 981 1850, Kastenstempel "BREMEN / 9 1", Abschlag auf Brief nach Basel, damals seltene Destination für Bremen. Vor Eintritt Bremens in den Deutsch-Österreichischen Postverein 1852, über badische Bahnpost, hs. Porto 19, korrigiert 14 (Grote). Rückseitig entsprechender Kastenstempel "E.B. 13. Jan. 50 / Curs III" und roter AK Basel.

☒ 80,-

Bremen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 982



Los 983

- P 982** 1859, Briefhülle aus NEW ORLEANS nach TRIEST (Österreich-Ungarn, vom Absender irrtümlicherweise "Germany" zugeordnet!), handschriftlich "Per 1st Steamer". Abgangsstempel "NEW ORLEANS/ SEP 23 / 1859" und Transit über "N. YORK BREM. PK. 3 OCT 1" . Bei der Ankunft in Bremen erhielt der Brief einen hervorragenden Abschlag des blauen Doppelkreisstempels "AMERIKA über Bremen 33" (Feuser 55, 1.500 € - sehr selten in dieser Qualität), ferner Buchungsmarke "30". Rückseitig Ankunftstempel Triest. TRANSATLANTIKPOST NACH TRIEST AN DER ADRIA ÜBER BREMEN IST EXTREM SELTEN, IN KOMBINATION MIT DIESEM BREMISCHEN TRANSITSTEMPEL VERMUTLICH EINMALIG.

1859, (Sep 21) folded lettersheet from NEW ORLEANS, U.S (Louisiana) to TRIEST (AUSTRIA / ÖSTERREICH). Endorsed "per 1st Steamer". Departure cds "NEW ORLEANS/ SEP 23 / 1859" and transit via "N. YORK BREM. PK. 3 OCT 1" . Upon arrival in Bremen it received a superb strike of the blue double-circle "AMERIKA über Bremen 33" (Feuser 55, 1.500 Euro - very rare in this quality), further to accountancy mark "30". Reverse Triest arrival. Transatlantic mail to Triest, Austria via Bremen is very rare, in combination with the rare Bremen transit cancellation probably unique.

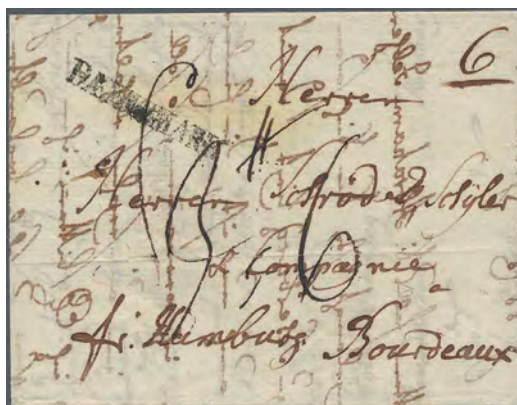
☒ 1.500,-

- P 983** 1860, TRANSATLANTIK-BRIEF, Firmenbrief "per closed mail via Liverpool" nach New York, mit Rahmenstempel "BREMEN / 10 11 5-6" und handschriftlicher Taxe "2". Außerdem vorderseitig Zweikreis-Transitstempel "Aachen / 11 11 60" und New Yorker Taxstempel "30 / NOV 28 / N. YORK". Senkrechter Faltbug, sonst sehr gute Erhaltung.

☒ 50,-



Los 985



Los 987

Bremen - Marken und Briefe

- 984** 1855, Freimarke 3 Grote auf senkrecht gestreiftem Papier in der Type I mit Neugummi mit Papierfalzresten. Michel 280,- Euro

1x (*) 40,-

Bremen - Hamburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 985	1855, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf blaugrau, waagrecht gestreiftes Papier, bei der Herstellung entstandener senkrechter Strich durch das Papier der ganzen Marke, erwähnt im Michel-Spezial, farbfrisches, breitrandiges Stück mit Originalgummi, Pracht.	1 y *	150,-
986	1859, Freimarke 5 Sgr. in der Farbvariante moosgrün gestempelt. Laut Kurzbefund Neumann BPP ist die Marke echt, hat einen Einriss oben, ist rechts unten angeschnitten und ist der Stempel echt. Michel 380,- Euro	4 b ☉	30,-
Hamburg - Kaiserliches Reichspostamt			
P 987	1791, L1 DAENNEMARK auf Brief von Flensburg nach Bordeaux, handschr. "6" (skilling) und "fr. Hamburg".	☒	70,-



Los 988



Los 989

Hamburg - Stadtpostamt

- P 988** 1830, 20.Feb. Faltbrief von Amsterdam/Niederlande nach Nörrköping/Schweden mit rotem K1-Aufgabestempel "Amsterdam 20.Febr.", mit seltenem rotem ovalem Transitstempel "Franco Hamburg" in Kursivschrift, handschriftlichem Vermerk "Hamburg via Elseneur" (Helsingör) und in Dänemark mit handschriftlichem Taxe-Vermerk 1 Rigsdaler 5 Skilling versehen die in Norrköping bezahlt wurden. Nur sehr wenige Exemplare dieses überaus seltenen niederländischen Transitstempels sind bekannt! Rückseitig ist der R3-Transitstempel "K.S. & N.P.U./HAMBURG/23. FEB.30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) mit handschriftlicher "50" als Porto ab Amsterdam bis Hamburg.

1830, 20 Feb Entire from Amsterdam, Netherlands to NÖRRKÖPING, SWEDEN with departure cds "Amsterdam 20 Febr" in red alongside very rare Dutch transit handstamp in cursive "FRANCO/HAMBURG" in red oval frame. Manuscript Franco "Hamburg via Elseneur" (Helsingør), Denmark further to manuscript 1 Rigsdaler 5 Skilling fee which was paid on reception in Norrköping. Reverse Hamburg transit handstamp "K.S. & N.P.U. HAMBURG 23 FEB 30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) and manuscript "50" porto Amsterdam to Hamburg. ONLY VERY FEW EXAMPLES OF THIS EXCEEDINGLY RARE DUTCH TRANSIT HANDSTAMP ARE KNOWN.

- | | | | |
|-------|---|--------------|-------|
| P 988 | 1830, 20.Feb. Faltbrief von Amsterdam/Niederlande nach Nörrköping/Schweden mit rotem K1-Aufgabestempel "Amsterdam 20.Febr.", mit seltenem rotem ovalem Transitstempel "Franco Hamburg" in Kursivschrift, handschriftlichem Vermerk "Hamburg via Elseneur" (Helsingör) und in Dänemark mit handschriftlichem Taxe-Vermerk 1 Rigsdaler 5 Skilling versehen die in Norrköping bezahlt wurden. Nur sehr wenige Exemplare dieses überaus seltenen niederländischen Transitstempels sind bekannt! Rückseitig ist der R3-Transitstempel "K.S. & N.P.U./HAMBURG/23. FEB.30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) mit handschriftlicher "50" als Porto ab Amsterdam bis Hamburg. | ☒ | 600,- |
| P 989 | 1856, Ra1 "fr. Hbg" (Schreibschrift), der seltene kleine Transitstempel, auf Brief von Rotterdam nach Stockholm, rs. Stpl. des StPA, KDOPA und Dkr K.S.P.A. des schwedischen Postamtes | Arge-HB 63 ☒ | 100,- |

Hamburg - Thurn & Taxis'sches Postamt

- | | | | |
|-----|--|---|------|
| 990 | 1864, markenloser Brief mit K1 "HAMBURG TH. & T." nach Paris, mit handschriftlichem rotem Taxevermerk "6" sowie rotem französischem Grenzübergangsstempel. | ☒ | 30,- |
|-----|--|---|------|

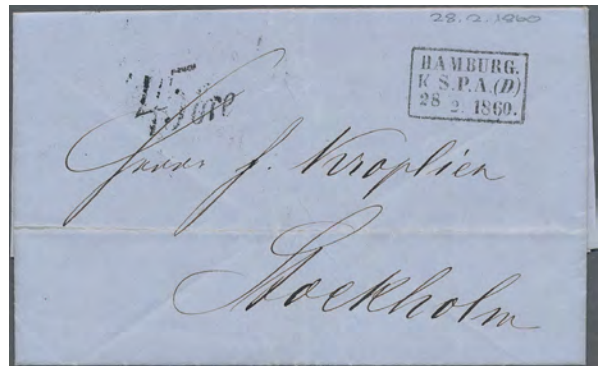
Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 991



Los 992

Hamburg - Preußisches Postamt

P 991 1861, Preußen-Freimarke 3 Silbergroschen ockerbraun mit sauberem Durchstich, entwertet mit schwarzem preußischem K2 "HAMBURG 12 12 64 8-9"; als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Prag gelaufen und mit entsprechendem rückseitigem Ankunftsstempel vom "15.12". Die waagerechte Faltung durch den Brief ist etwas stärker angegilbt und bis etwa zur Mitte angetrennt.

Preußen 18 a ☒ 200,-

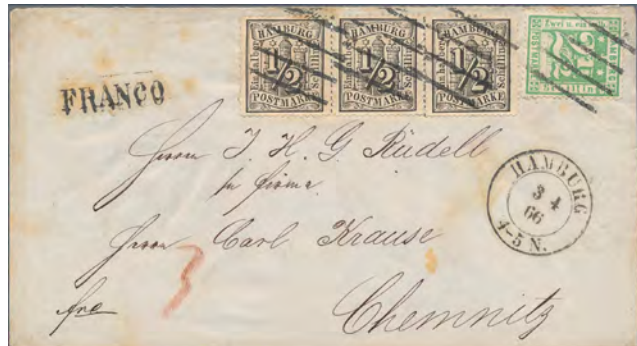
Hamburg - Schwedisch/Norwegisches Postamt

P 992 1860, 28.2., Ra3 des schwedischen Postamtes in schwarz auf Brief nach Stockholm, nebengesetzt Taxstempel "45 Öre". Das HB der Arge führt für die frühe Verwendungszeit des Kastenstempels nur die blaue Stempelfarbe auf. Luxus!

☒ 130,-



Los 993



Los 994

Hamburg - Marken und Briefe

P 993 1859, 1 Sch dunkelrotbraun im breitrandigen waagerechten Paar vom rechten Bogenrand mit Reihenzähler "10"; ungebraucht mit sauberem Falz, Marke bzw. Gummi mehr oder weniger mit ursprünglicher Patina (Mi€1.200,-).

2 (2) */☐ 130,-

P 994 1864, 1/2 Sch. schwarz, waagerechter Dreierstreifen nebst 2 1/2 Sch. dunkelopalgrün, alle Werte farbfriech und gut gezähnt, als 4 Sch.-Frankatur auf Brief nach Chemnitz (teils flächige Alterspatina), klar entwertet mit schwarzem Balkenstempel sowie nebengesetzter Preußen-K2 "HAMBURG 3.4.66", rs. Ausgabestempel 4.IV. Ungemein seltene Frankatur-Kombination zur Darstellung des Postvereinsportos!

10 (3), 14 ☒ 650,-

P 995 1864, 1 1/4 Sch. graupurpur, farbfrieches waagerechtes Paar in meist guter Zähnung (links etwas uneben - belanglos) als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Brief nach Kopenhagen, entwertet mit K1 "ST.P.A.HAMBURG 2/5", rückseitig Ankunftsstempel vom nächsten Tag, geprüft Drahn sowie Fotoattest Lange BPP (2008). Pendant aus der Boker-Sammlung, seinerzeit Zuschlag 1.000 DM.

12 II b (2) ☒ 150,-

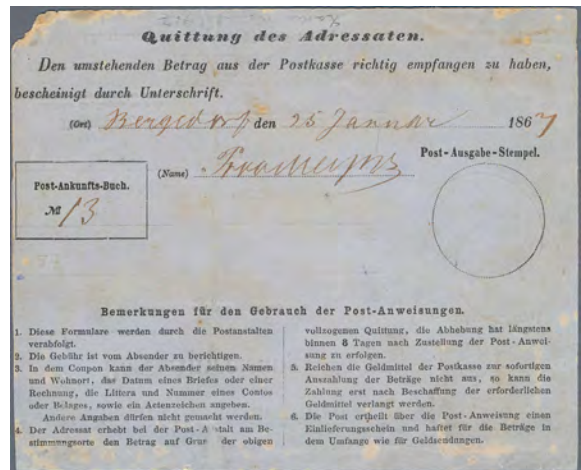
Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 995



Los 996

P 996 1864, 3 Sch. ultramarinblau (leichte Patina-Andeutung in der Zähnung - belanglos) als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Stammteil eines Postanweisungsformulars (übliche Gebrauchsspuren) über 100 Mark Courant nach Bergedorf, entwertet mit blauem K1 "ST.P.A.HAMBURG 24.1.67", rs. Empfangsbestätigung vom nächsten Tag. Frankierte Formulare sind allererste Seltenheiten, geprüft und Fotoattest Jakubek BPP (1998) sowie Fotoattest Lange BPP (2018). Ähnlicher Beleg siehe Boker-Sammlung - seinerzeit Zuschlag 3.500,- DM. Aus der Sammlung Rudolf Sellschop, Hamburg.

15 c 850,-



Los 997

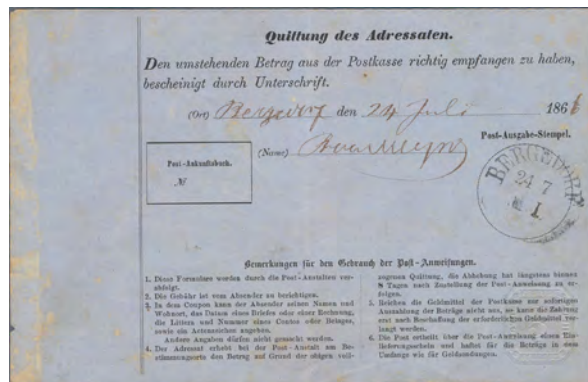
P 997 1864, Freimarke 9 Schillinge dunkelorange gelb entwertet mit schwarzblauem Balkenstempel signiert Thier und Carl H. Lange. Laut Fotoattest Engel BPP ist die farbfrische Marke an 3 Seiten hervorragend gezähnt, links einige Zahnspitzen gering kürzer, was bei Hamburg als normal anzusehen ist und hat nur links unten eine fast bedeutungslose Spur einer Eckfalte, sonst fehlerfrei. Michel 2.600,- Euro

18 650,-

Hamburg - Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 998

Hamburg - Ganzsachen

P 998 1866, Postanweisungsformular 3 Sch. dunkelultramarin, gebraucht mit blauem K1 "HAMBURG ST.P. 23.7.66" über 50 Mark Courant nach Bergedorf mit rs. Empfangsbestätigung und Ankunftsstempel 24.7., übliche Gebrauchsspuren / Mittelfaltung, auch nach Fotoattest Lange BPP (2008) Erhaltung sonst einwandfrei.

A1 GA 600,-



Los 999

Hamburg - Stempel

P 999 1871, HAMBURG I.A. / 8 DECBR 71, Hufeisenstempel (Spalink 17-2) perfekt auf Brief nach Wiesbaden und weitergesandt nach Mainz, gepr. Mehlmann BPP.

☒ 40,-

Hannover - Vorphila

P1000 HASELÜNNE; 1813, guterhaltener Faltbrief mit seltenem rotem L2-Departements-Stempel "130/HASELUNEN" welche an das Hotel Arenberg in Paris gelaufen ist. Rückseitig ist der rote Ankunftsstempel "Mars 26 1813" abgeschlagen.

☒ 160,-

Hannover - Marken und Briefe

P 1001 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten und entwertet mit schwarzem R2 "GIFHOR(N)/1 MÄR(Z)". Die Marke hat den nicht im Michel gelisteten Plattenfehler "links unten gebrochener Rahmen".

1 ☉ 80,-

P1002 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, vom Oberrand, mit im Michel nicht gelistetem Plattenfehler "ausgebrochener Rahmen unten rechts", entwertet mit schwarzem K1 ".....EN 23 2" und mit Bleistift-Altsignaturen.

1 ☉ 80,-


1003 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, etwertet mit sauber abgeschlagenem schwarzem K2 "HANNOVER 25 1 10-11" und etwas höher geprüft Berger BPP (wegen einer falzhellen Stelle).

1 ☉ 40,-



Los 1000

Hannover

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
				
	Los 1001 Los 1002 ex Los 1006			
1004	1850, Freimarke 1 Ggr. Schwarz auf graublau, vollrandig geschnitten, auf Briefstück und entwertet mit klarem schwarzem K2 "CELLE 31 5".	1	△	50,-
1005	1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau, bis auf eine zarte Berührung oben rechts vollrandig geschnitten, auf Briefstück und sauber entwertet mit schwarzem K1 "NORDHEIM 14/6".	1	△	50,-
P1006	1850, 2 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, jeweils vollrandig geschnitten und je entwertet mit schwarzem K2 "GÖTTINGEN". Ein Wert stammt aus der rechten oberen Bogenecke.	1(2)	◎	100,-
1007	1850, 2 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, je vollrandig geschnitten und jeweils mit einem anderem schwarzem L1 entwertet. Enthalten sind die Langstempel "(WIT)TLAGE" und "ZEVE(N)". Die Marke mit Stempel "Wittlage" hat rückseitig eine falzhelle Stelle.	1(2)	◎	80,-
1008	1850, 2 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau je vollrandig geschnitten (ein Wert oben teils Lupenrand). Der eine Wert ist mit schwarzem K1 "GOSLAR 31/3" entwertet, hat rückseitig einige kleine helle Stellen und ist signiert Dr. Oertel. Der andere Wert ist mit schwarzem K1 "LINGEN 25/3" entwertet.	1(2)	◎	60,-
1009	1850, 3 Stück der Freimarke 1Ggr. schwarz auf blaugrau, je vollrandig geschnitten, jeweils mit einem anderem schwarzem L1 entwertet und je auf einem Briefstück. Das Stück mit dem Stempel "(BE)VERST(EDT)" ist signiert Ressel und geprüft Georg Bühler.	1(3)	△	100,-
1010	1850, 3 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau jeweils mit einem anderem schwarzem K1 bzw. K2 entwertet. Ein Wert ist auf Briefstück und ein Wert hat oben teils Lupenrand. Zusätzlich ist noch eine stark verblasste dreisetig vollrandig geschnittene (rechts berührt) 1 Ggr.-Freimarke mit Federzugentwertung enthalten, welche rückseitig rechts eine dünne Stelle hat, ca. 4 mm höher geprüft Berger BPP ist und von der Farbe her nicht mehr klar erkennbar ob Mi.Nr. 1 oder 2 ist.	1(3)	◎ /△/≈	100,-
1011	1850, 3 Stück der Freimarke 1Ggr. schwarz auf blaugrau, je vollrandig geschnitten, jeweils mit einem anderem schwarzen L1-Stempel entwertet. Enthalten sind die Langstempel "BUXTEHUDE"; "(OTT)ERSBE(RG)" und "(S)CHLADEN".	1(3)	◎	100,-
1012	1850, Partie von 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau, je vollrandig geschnitten und jeweils mit einem anderem sauber abgeschlagenem schwarzen K1 entwertet, eins davon geprüft Pfenninger. Bei dem Stück mit dem Stempel "Eimbeck" ist rückseitig die linke obere Ecke leicht dünn.	1(4)	◎	100,-
1013	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, je vollrandig geschnitten und jeweils mit einem anderem R2-Stempel entwertet. Der Wert mit Stempel "Achim" ist vom linken Seitenrand und etwas höher geprüft Berger BPP (der etwas stärkere Stempelabschlag in der linken unteren Ecke verursachte einen leichten Bug).	1(4)	◎	100,-
1014	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau jeweils vollrandig geschnitten, davon sind 2 mit schwarzem K1 und 2 mit schwarzem L1 entwertet. Ein Wert ist vom Oberrand und ein Wert ist auf Briefstück.	1(4)	◎/△	100,-

Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1015	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, davon 3 mit jeweils einem anderem schwarzem L1 entwertet und einer mit Federzugentwertung. Der Wert mit dem Stempel "DASSEL" ist vollrandig geschnitten. Der Wert mit dem Stempel "(E) LDAGS(EN)" ist vollrandig geschnitten (teils Lupenrand) und hat rückseitig in der rechten oberen Ecke eine dünne Stelle. Der Wert mit dem Stempel "WART..." ist auf Briefstück und unten links an der Randlinie leicht berührt. Der Wert mit Federzugentwertung ist unten berührt und hat rückseitig oben falzhelle Stellen.	⊙	100,-
	1(4)	/Δ/≈	
1016	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, je vollrandig geschnitten und jeweils mit einem anderem schwarzem R2 entwertet. Der Wert mit dem Stempel "Pappenburg" ist vom linken Seitenrand, auf Briefstück und geprüft Berger BPP.	⊙/Δ	100,-
	1(4)		
1017	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau jeweils vollrandig geschnitten und je mit einem anderem schwarzem L1 entwertet. Der Wert mit Stempel "GIFHOR(N)" ist oben mittig senkrecht eingerissen und hat rückseitig in der linken unteren Ecke dünne Stellen. Der Wert mit dem Stempel "(B)URGDOR(F)" hat rückseitig oben eine falzhelle Stelle und der Wert auf Briefstück ist geprüft Berger BPP.	⊙/Δ	100,-
	1(4)		
1018	1850, 4 Stück der 1 Ggr. schwarz auf graublau jeweils vollrandig geschnitten und je mit einem anderem schwarzem R2 entwertet. 2 Werte sind vom rechten Seitenrand, davon ist einer geprüft Georg Bühler und einer auf Briefstück. Der Wert mit Stempel "LEHRTE" hat rückseitig eine falzhelle Stelle.	⊙/Δ	100,-
	1(4)		
1019	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau jeweils mit einem anderem schwarzem L1 entwertet. 3 Werte sind vollrandig geschnitten, davon einer auf Briefstück. Ein Wert wurde dreiseitig auf der Randlinie geschnitten.	⊙/Δ	100,-
	1(4)		
1020	1850, 4 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau jeweils mit einem anderem schwarzem L1 entwertet. Der Wert mit Stempel "BARNSTOR(F)" ist auf Briefstück und links berührt. Der Wert mit Stempel "BASS(UM)" ist vollrandig geschnitten und signiert Weheim. Der Wert mit dem Stempel "(BR)INKUM" ist vollrandig geschnitten und auf Briefstück. Der Wert mit dem Stempel "SULINGEN" ist links unten an der Randlinie leicht berührt, hat rückseitig einige helle Stellen und ist ca. 3mm höher geprüft Berger BPP.	⊙/Δ	100,-
	1(4)		
1021	1850, 5 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau jeweils mit einem anderem schwarzem L1 entwertet, davon 4 vollrandig geschnitten. Der Wert mit Stempel "...STORF" ist unten rechts minimal an der Randlinie berührt und auf Briefstück. Der Wert mit Stempel "NEUSTA(DT)" ist vom rechten Seitenrand. Der Wert mit Stempel "(OTT) ERNDO(RF)" ist geprüft Georg Bühler. Der Wert mit Stempel "ROTEN(BURG)" hat rückseitig oben falzhelle Stellen.	⊙/Δ	100,-
	1(5)		
1022	1850, 5 gestempelte Stücke der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau jeweils vollrandig geschnitten. Ein Wert ist auf Briefstück. Die 4 losen Werte haben jeweils rückseitig eine dünne Stelle.	⊙/Δ	100,-
	1(5)		
1023	1850, 5 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, davon sind 4 vollrandig geschnitten. Alle 5 sind jeweils mit einem schwarzem L1 entwertet. Ein Wert ist in der rechten unteren Ecke berührt und hat rückseitig oben eine falzhelle Stelle. Ein Wert ist vom Oberrand und ein Wert ist vom rechten Seitenrand.	⊙	100,-
	1(5)		
1024	1850, 5 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau jeweils vollrandig geschnitten, davon sind 4 Stück jeweils mit einem anderem schwarzem L1 entwertet und ein Wert mit Federzugentwertung. Der Wert mit Stempel "WART..." hat oben einen kleinen senkrechten Einriss.	⊙/≈	100,-
	1(5)		
1025	1850, 5 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau, davon 4 vollrandig geschnitten, einer dreiseitig vollrandig geschnitten (oben berührt) und jeweils mit schwarzem L1-Stempel entwertet. Ein Wert ist tiefst geprüft Georg Bühler.	⊙	80,-
	1(5)		
P1026	1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf hellgrauglau im senkrechten vollrandig geschnittenem Paar entwertet mit dem besserem schwarzem L1 "EBSTORF" auf Briefstück signiert Kruschel.	⊞/Δ	80,-
	1(2)		

Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf

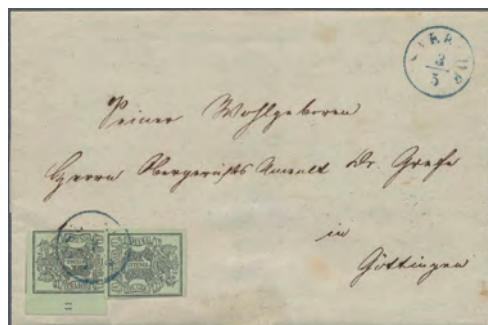


Los 1026



Los 1028

- | | | | | |
|---------------|---|-------------|---|--------------|
| 1027 | 1850-1851, gestempelte Partie von 6 Werten mit Mi.Nr. 1, 2 a, 3 b und 4 jeweils vollrandig geschnitten und in guter Erhaltung. Des Weiteren sind Mi.Nr. 3 a vollrandig geschnitten mit rückseitiger dünner Stelle unten sowie Mi.Nr. 5 vollrandig geschnitten (links teils Lupenrand) mit rückseitiger dünner Stelle links enthalten. | 15,3 b | ⊙ | 120,- |
| P 1028 | 1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf olivgrau entwertet mit blauem K2 "Hannover 19/5" als Einzelfrankatur auf Briefumschlag nach Braunschweig. Der Brief lief nach Braunschweig in das Gebiet des Deutsch-Österreichischen Postvereins, war jedoch mit einem Wert Mi.Nr. 2 frankiert, der nur für Sendungen innerhalb Hannover zugelassen war; nicht zuletzt aufgrund des höheren Umrechnungswertes (Gute- zu Silbergroschen) sind derartige Belege durchaus selten. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke farbfrisch, voll- bis überrandig geschnitten und zeigt bis auf Stockflecken unten keine weiteren Mängel; der Umschlag zeigt ebenfalls einige Stockflecken sowie vorderseitig oben ein Loch. | 0,083333333 | ✉ | 800,- |
| 1029 | 1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün vollrandig geschnitten, vom rechten Seitenrand mit der Randnummer "9", entwertet mit blauem R2 "BEVENSEN/24 SEPT." und als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hannover gelaufen. | 0,083333333 | ✉ | 50,- |



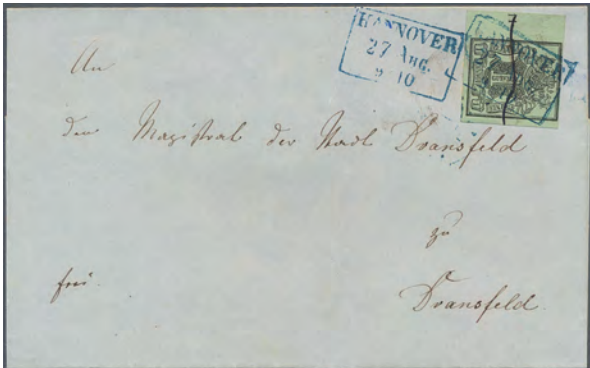

Los 1030



Los 1031

- | | | | | |
|--------|--|--------|---|-------|
| P 1030 | 1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün 2 Exemplare, entwertet mit etwas unleserlich abgeschlagenem blauem K1 "OSTERODE 3/5" und zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Göttingen gelaufen. Die eine Marke ist allseits vollrandig, wurde einmal abgelöst und wieder aufgeklebt. Die andere Marke ist vom linken Seitenrand mit der Randnummer "11", ist oben breitrandig geschnitten mit kleinem Teil der Nachbarmarke, ist rechts oben mit Lupenrand und unten mit minimal berührter Randlinie. | 2 a(2) | ✉ | 100,- |
| P 1031 | 1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün 3 vollrandig geschnittene Werte, gestempelt mit blauem R2 "STOLZENAU/11 MÄRZ" und zusammen als Mehrfachfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hannover gelaufen. | 2 a(3) | ✉ | 90,- |

Hannover

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1032	1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün voll- bis breitrandig geschnitten entwertet mit blauem L1 "HOYA" und Freimarke 1 Ggr. schwarz auf meergrün vollrandig geschnitten entwertet mit blauem L1 "BRINK(UM)".	2a,2b	⊙	60,-
1033	1851, Partie von 2 Briefen mit jeweils einer vollrandigen Mi.Nr. 2 als Einzelfrankatur, davon einer (ohne Inhalt) mit der a-Farbe (graugrün) entwertet mit K1 "Aurich 20 4" welcher nach Rhauferhn gelaufen ist und einer mit der b-Farbe (meergrün) entwertet mit K1 "Harburg 14/10" welcher nach Weende bei Göttingen gelaufen ist	2a,2b	☒	100,-
				
				
	Los 1034	Los 1038		
P1034	1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf meergrün vollrandig geschnitten vom linken Seitenrand mit Randnummer "11", mit Federzugvorausentwertung, entwertet mit blauem R3 "HANNOVER/27 Aug./9-10", als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Dransfeld gelaufen und mit rückseitigem entsprechendem Ankunstempel.	2b	☒	80,-
1035	1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf meergrün dreiseitig vollrandig geschnitten (oben durch rauhen Schnitt minimal berührt), entwertet mit blauem K2 "BENTHEIM 3/6" und als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hannover gelaufen. Der Brief trägt rückseitig den R3-Ankunstempel "HANNOVER/4.Jun./5-6" sowie ein guterhaltenes Siegel und ist signiert Mahnkopf.	2b	☒	80,-
1036	1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf meergrün im senkrechten voll- bis breitrandig geschnittenem Paar, entwertet mit blauem K2 "CELLE 13/4" und als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief nach Gifhorn gelaufen. Der Brief trägt rückseitig ein guterhaltenes Wappensiegel.	2b(2)	☒/☐	150,-
1037	1851, Freimarke 1/30 Thaler in der Farbvariante himberrot, vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "BURGDORF 18/3", als Einzelfrankatur auf Umschlag welcher nach Braunschweig gelaufen ist signiert H. Krause. Zusätzlich ist noch eine lose Mi.Nr. 3 b vierseitig auf der Randlinie geschnitten entwertet mit blauem K2 "(HAN)NOVER" enthalten.	3b(2)	☒/⊙	80,-
P1038	1851, Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, aus der linken unteren Bogenecke, unten mit Randnummer "1", mit stärkerem senkrechtem Bug durch den linken Bogenrand, oben mit falzheller Stelle und entwertet mit blauem K1 "HARB.....".	4	⊙	100,-
1039	1851, Freimarke 1/10 Thaler schwarz auf dunkelgelb vollrandig geschnitten, vom Oberrand mit Randnummer "4", entwertet mit einem etwas unleserlichem schwarzem L1 und geprüft Richter.	5	⊙	60,-
P1040	1853, Freimarke 3 Pfennige mattlilarosa dreiseitig vollrandig geschnitten (links oben Randlinie minimal berührt), vom Oberrand, entwertet mit blauem K2 "LEER 7/12", als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Burg-Steinfurt (Preußen) und mit rückseitigem schwarzem R2-Durchgangsstempel "RHEINE". Der Briefinhalt ist das "Protocoll der General-Versammlung der Ostfrisisch-Westphälischen Rhederei-Gesellschaft zu Leer" von 1855.	0,25	☒	300,-

Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1040



Los 1044

1041	1855, Freimarke 1/10 Thaler mit engmaschigem lebhaftorangelem Netzwerk-Unterdruck, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit blauem R2 "WEENER/14....." auf Briefstück. Michel 350,- Euro	7 b	△	60,-
1042	1853, Freimarke 3 Pf./ 1/3 Sgr. helllilakarmin mit (grau)schwarzem Netzwerk entwertet mit zartem blauem K2 und ca. 4 mm höher geprüft Jäschke-Lantelme BPP (da die komplette Marke hinterlegt ist). Michel 320,- Euro	0,33333333	◎	40,-
1043	1856, 2 gestempelte Stücke der Freimarke 3 Pfennige helllilakarmin mit grauschwarzem Netzwerk-Unterdruck. Die Schnittung hat die Randlinien jeweils leichter bis stärker berührt. Ein Wert ist mit blauem K2 "CELLE 23 7" entwertet und der andere hat in der rechten unteren Ecke rückseitig eine dünne Stelle. Michel 640,- Euro	8 a(2)	◎	60,-
P1044	1856, Freimarke 3 Pf./ 1/3 Sgr. helllilakarmin mit (grau)schwarzem Netzwerk im waagerechten Paar, entwertet mit blauem K1 "STADE 28 11" und auf Briefstück. Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP sind die Marken überdurchschnittlich farbtief und mit echtem Stempel sowie zeigt das Paar bis auf einen leichten Schnittfehler unten (linker Wert) sowie einen Einschnitt mittig (rechter Wert) keine weiteren Mängel. Michel 800,- Euro	8 a(2)	□/△	200,-
1045	1856, Probedruck der Freimarke 3 Pf. mit waagerechtem engem schwarzem Netzwerk ungebraucht signiert "Pfenniger" und "J. Schl.". Laut neuestem Kurzbefund Jäschke-Lantelme BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht (minimale Gummiabspaltung) und einwandfrei. Michel 200,- Euro	0,83333333	*	80,-
1046	1857, Freimarke 1 Ggr. schwarz mit lebhaftolivgrünem Netzwerk-Unterdruck vollrandig geschnitten vom rechtem Seitenrand, mit kleinem Stockfleck auf der Marke unten, entwertet mit blauem K2 "VERDEN 13/12" als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Rethem. Stücke mit sogenannten Randbordüren sind auf Brief selten.	9	☒	60,-
1047	1856, Freimarke 1 Ggr. mit Netzwerk-Unterdruck, entwertet mit blauem R3 "HANNOVER/11 M.../5-6" und als Einzelfrankatur auf einem Faltbrief nach Förste bei Osterode gelaufen. Der Brief geht an Baron Franz von Oldershausen (1797-1876) und hat die Erhöhung in den Freiherrnstand und die Erbfolge zum Inhalt. Das Adelsgeschlecht derer von Oldershausen besaß damals einen Gutshof im Dorf.	9	☒	40,-
P1048	1856, Freimarke 1/30 Thaler schwarz mit rosa Netzwerk-Unterdruck im waagerechten vollrandig geschnittenem Paar, entwertet mit blauem K2 "OSNABRÜCK 1/5" und als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Rodenkirchen b/Ovelgönne (Großherzogtum Oldenburg) gelaufen.	10 a(2)	☒/□	150,-
P1049	1859, "Georg V." 1 Groschen rosa dreisetig vollrandig geschnitten (links mit Teilen der Nebenmarke), entwertet mit blauem K2 "HANNOVER 20 11", wobei anschließend eine 2 Groschen blau dreisetig vollrandig geschnitten (rechts mit Teilen der Nebenmarke) mit demselben Stempel entwertet (selber Tag/selbe Uhrzeit) darübergeklebt worden ist, zusammen als Zweifarbenfrankatur nach Biebrich a. Rhein (Hessen-Nassau). Anscheinend wurde der Brief mit 1 Gr. frankiert eingeliefert, wobei wahrscheinlich der Postbeamte nach dem Stempeln den Portofehlbetrag gemerkt hatte und eine 2 Gr. nachgeklebt hat.	14/15	☒	150,-

Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1048

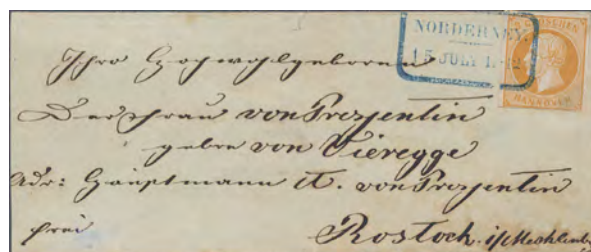


Los 1049

- 1050 1859-1860, gestempelte Partie von 5 Werten mit Mi.Nr. 14, 15 a, 15 b und 17 y jeweils vollrandig geschnitten und je in guter Erhaltung. Des Weiteren ist eine Mi.Nr. 16 mit rückseitig oben falzheller Stelle und bis auf einer minimalen Berührung oben in der rechten Ecke vollrandiger Schnittung enthalten. 14/16, 15 b, 17 y ☉ 100,-
- 1051 1859, "Georg V." Partie von 3 Stück der 1 Groschen je in der Farbvariante lilarot und jeweils geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Enthalten ist ein gestempeltes vollrandiges tiefstgeprüftes Exemplar, ein gestempelter vollrandig geschnittener Wert mit Druckvermerk "1863" am Unterrand auf Briefstück mit Kurzbefund (echt/leichte Mängel) und ein dreiseitig vollrandig geschnittenes Exemplar (links minimal berührt) als Einzelfrankatur auf Faltbrief. 14 c (3) / Δ / ☉ ☒ 40,-



Los 1052



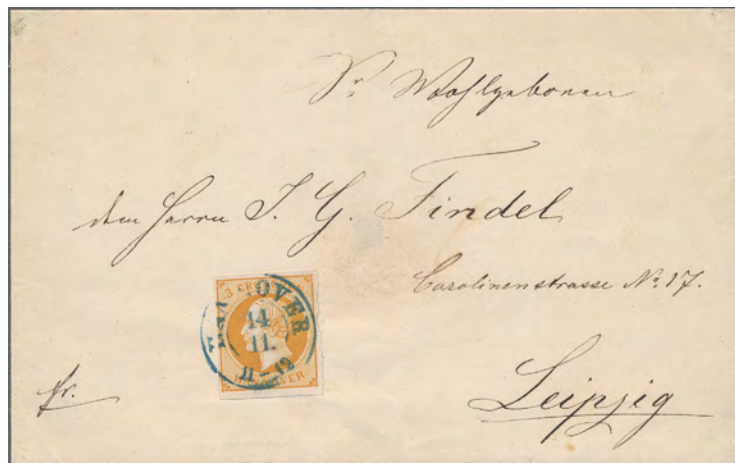
Los 1054

- P 1052 1859, "Georg V." 2 Groschen blau dreiseitig vollrandig geschnitten (oben teils Lupenrand bis minimal berührt), entwertet mit blauem K2-Zierstempel "HITTFELD 12 2" und als Einzelfrankatur auf Briefumschlag nach Calvörde/Herzgt. Braunschweig gelaufen. Auf der Rückseite sind u.a. die blauen R2-Durchgangsstempel von Jerxheim und Velpke abgeschlagen. 15 a ☒ 80,-
- 1053 1859, "Georg V." 3 Groschen gelborange vollrandig geschnitten mit großem Teil des linken Seitenrandes mit der Reihenzahl "6", entwertet mit blauem K2 "HA(NN)OVER 8/7" auf Briefstück und geprüft Georg Bühler. 16 a Δ 50,-
- P 1054 1859, "Georg V." 3 Ggr. gelborange vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem R2 "NORDERNEY./15 JULY 11-12" mit Zierstück in der Mitte, als Einzelfrankatur auf links leicht gekürztem Umschlag nach Rostock i. Mecklbg und mit Fotobefund Briefmarkenprüfstelle Basel. Der Brief ging an Frau von Pressentin, geborene von Vieregge, Adr. Hauptmann T. von Pressentin. Ein solcher Sonderstempel ist bei von Lenthe "Hannover Postanstalten und Poststempel 1971" auf der Seite 46 erwähnt und wurde wohl wegen der Vorrangstellung des Nordseebades bei Hof und Regierung angefertigt. 16 a ☒ 200,-

Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1055



Los 1056



Los 1057

- | | | | |
|--|------|---|-------|
| <p>P 1055 1859, "Georg V." 3 Groschen dunkelorange gestempelt mit blauem K2 "HANNOVER 14.11." als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Leipzig.</p> | 16 b | ✉ | 80,- |
| <p>P 1056 1861, "Georg V." 10 Groschen dunkelgrünlicholiv, vollrandig geschnitten, in guter ungebrauchter Erhaltung und signiert Richter. Michel 360,- Euro</p> | 18 | * | 80,- |
| <p>P 1057 1861, "Georg V." 10 Groschen dunkelgrünlicholiv entwertet mit blauem K2 "(OSNABRÜ) CK 11/8" signiert Drahn. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist es eine Originalmarke mit echter Abstempelung, ist die Marke farbfrisch und zeigt bis auf einen leichten Schnittfehler links sowie eine lediglich im UV-Licht erkennbare Reinigung keine weiteren Mängel; eine kleine helle Stelle vorderseitig unten befindet sich außerhalb des Markenbilds. Michel 1.700,- Euro</p> | 18 | ◎ | 150,- |



Los 1058



Los 1059

- | | | | |
|--|---------|---|-------|
| <p>P 1058 1864, "Georg V." 1 Groschen lebhaftrotkarmin mit rosa Gummierung, rechts und links sauber durchstochen, vom Unterrand mit Jahreszahl "1865", oben durch Scherenschnitt berührt und als Einzelfrankatur auf kleinem Faltbrief mit leichten Alterungsspuren nach Allendorf a/d Werra gelaufen. Marken mit rosa Gummierung und Jahreszahl sind auf Brief sehr selten.</p> | 23 x | ✉ | 200,- |
| <p>P 1059 1864, 2 Stück der Freimarke 1 Groschen lebhaftrotkarmin durchstochen, entwertet mit blauem K2 "HANNOVER 14/3", zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit leichten Alterungsspuren nach Gütersloh. Der eine Wert ist aus der linken oberen Ecke und hat links den Reihenzähler "1" und der andere Wert ist vom linken Seitenrand und hat den Reihenzähler "2".</p> | 23 y(2) | ✉ | 120,- |
| <p>1060 1864, 3 gestempelte Stücke der Freimarke 3 Groschen braun durchstochen. Der Wert mit blauem K2 "SPRINGE 27/9" hat rückseitig einige minimale dünne Stellen. Der Wert mit blauem K2 "Coppnbrügge" ist links sowie unten mit Scherentrennung und hat rückseitig oben einige falzhelle Stellen.</p> | 25 y(3) | ◎ | 50,- |

Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1061	1864, "Georg V." 3 Groschen braun durchstochen entwertet mit blauem K2 "WUSTROW 19/9" als Einzelfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief nach Leipzig signiert Star (Starauschek). Zusätzlich ist noch ein waagrechtes Paar der 3 Groschen vom Unterrand entwertet mit blauem K2 "HILDESHEIM 5/7" auf Briefstück enthalten, was am Oberrand Scherentrennung hat.	☒ 25 y(3) /□/△	100,-

Hannover - Vorausentwertungen

1062	SULINGEN; 1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün, zweiseitig vollrandig geschnitten (rechts und unten minimal berührt), mit blauer L1-Vorausentwertung "SULINGEN", mit nebengesetztem blauem K2 "Suhlingen 11 /6" und auf Briefvorderseite welche nach Dieckhorn bei Meinersen b. Celle adressiert ist.	0,083333333 △	40,-
------	--	------------------	------



Los 1063



Los 1069

Hannover - Ganzsachen

P1063	1859, "Georg V." 1 Groschen-Ganzsachenumschlag mit Wertstempel links und kurzer Gummierung, entwertet mit blauem K2 "NIENBURG 20 9", mit Beifrankatur von zwei 1 Groschen-Freimarken (Mi.Nr. 14/beide dreiseitig vollrandig und unten berührt) und an den Hausmarschall Oberst von Kutteroff in Alexisbad im Harz (Herzogtum Anhalt) gelaufen. Hannover-Belege in das Herzogtum Anhalt sind selten. Die Post in Anhalt wurde von Preußen betreut.	U 5 II GA	150,-
1064	1861, "Georg V." 1 Groschen-Ganzsachenumschlag mit Wertstempel rechts und kurzer Gummierung, mit Beifrankatur eines waagerechten Paares der 1 Groschen-Freimarke (Mi.Nr. 14/dreiseitig vollrandig geschnitten und unten berührt), rückseitig mit dem Bahnpoststempel "Emden/18.12.I/Hannover" und nach Sonneberg bei Coburg (Herzogtum Sachsen-Meiningen) gelaufen. Hannover-Belege in das kleine Herzogtum Sachsen-Meiningen sind selten.	U 8 II GA	80,-
1065	1863, "Georg V." 1 Groschen-Ganzsachenumschlag mit Wertstempel links und langer Gummierung, mit einigen Alterungsspuren, mit Beifrankatur einer durchstochenen 1 Groschen-Freimarke mit weißer Gummierung (Mi.Nr. 23 y), nach Carze (heute Karze)/ Amt Bleckede als seltener Recommendirt-Brief gelaufen und geprüft Pfenninger.	U 12 GA	80,-
1066	1864, 1 Groschen-Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur eines waagerechten Paares der Mi.Nr. 23 (1 Groschen durchstochen), entwertet mit blauem K2 "EMDEN 11 2 NACHTS" und nach Meura b. Oberweißbach/Thüringen gelaufen. Der Umschlag hat eine fehlende linke untere Ecke, einige Alterungsspuren und diverse kleinere Einrisse. Meura liegt in Schwarzburg-Rudolstadt (Thurn und Taxis-Gebiet). Belege in dieses kleine thüringische Fürstentum sind selten.	U 12, 23 (2) GA	80,-

Hannover - Stempel

1067	BEVENSEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, vom linken Seitenrand und entwertet mit sauberem schwarzem R2 "(BE)VENSEN/...MAI". Die Marke hat rückseitig oben rechts, außerhalb des Druckfeldes, eine etwas helle Stelle.	1 ◎	40,-
------	--	--------	------

Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1068 BEVENSEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem R2 "BEVENSEN/ 11 MÄRZ" und als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Junkerwerder/Amtb. Hitzacker gelaufen.	1	☒	80,-
P1069 HERZBERG; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau im waagerechtem vollrandig geschnittenem Paar, vom rechten Seitenrand, entwertet mit schwarzem R2 "HERZBERG 6.APR" und mit zusätzlicher waagerechter Federzug-Vorausentwertung. Die Marken haben jeweils oben eine kleine falzhelle Stelle.	1(2)	☉ /☒/☐	150,-



Los 1070



Los 1071

P1070 HERZBERG; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem R2 "HERZBERG/10 AUG.", mit zusätzlicher Federzug-Vorausentwertung und als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) welcher nach Hannover gelaufen ist. Der Brief ist rechts senkrecht gefaltet, wodurch die Faltung leicht durch die linke Seite der Marke verläuft.	1	☒	100,-
P1071 MELLE; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, auf Briefstück, entwertet mit sehr seltenem blauem R2 "(ME)LLE/...EC." und signiert Dr. Hindrichs.	1	△	80,-



Los 1072



ex Los 1073

P1072 MELLE; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, oben rechts mit stärkerem Eckfehler, entwertet mit sehr seltenem blauem R2 "MELLE/11 DEC." und als Einzelfrankatur auf kleinem Faltbrief nach Verden gelaufen.	1	☒	300,-
---	---	---	-------

Hannover - Kreisstempel

P1073 AURICH; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau im senkrechtem Paar, entwertet mit schwarzem K1 "AURICH 17/1" auf Briefstück. Bei der oberen Marke ist oben die Randlinie etwas berührt, ansonsten ist das Paar vollrandig geschnitten. Zusätzlich ist noch eine weitere Mi.Nr. 1 mit K1 "AURICH" enthalten, bei der die rechte obere Ecke leicht berührt ist (ansonsten vollrandig geschnitten).	1(3)	△ /☐/☉	100,-
---	------	-----------	-------

Hannover

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1074	CLAUSTHAL; Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K1 "CLAUSTHAL 23/7" und mit dünner rechter unterer Ecke. Zusätzlich ist noch eine Mi.Nr. 1 vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K1 "HILDESHEIM 16..." und mit Bug durch die rechte obere Ecke enthalten.	1(2)	⊙	100,-
1075	LEER; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten, auf Briefstück und sauber entwertet mit schwarzem K1 "LEER 18/1".	1	△	50,-
1076	LÜNEBURG; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau, voll- bis breitrandig geschnitten (unten links mit kleinem Teil der Nachbarnarke), auf Briefstück und mit klarem zentrischem schwarzem K2 "LÜNEBURG 20/2" entwertet.	1	△	50,-
1077	VERDEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, vom linken Bogenrand und entwertet mit schwarzem K1 "VERDEN 27 2".	1	⊙	60,-
Hannover - Langstempel				
1078	ARTLENBURG; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau voll- bis breitrandig geschnitten, auf Briefstück und entwertet mit schwarzem L1 "(AR)TLENBUR(G)".	1	△	50,-
1079	ASCHENDORF; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten entwertet mit schwarzem L1 "(AS)CHENDO(RF)".	1	⊙	40,-
1080	BASBECK/ELBINGERODE; 1850, 2 Stück der Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau jeweils vollrandig geschnitten, davon ist ein Wert vom linken Seitenrand und entwertet mit schwarzem L1 "(B)ASBEC(K)" sowie ein Wert entwertet mit blauem L1 "(ELB)INGERO(DE)" und tiefst geprüft Berger BPP.	1(2)	⊙	80,-



Los 1081



Los 1084



Los 1088



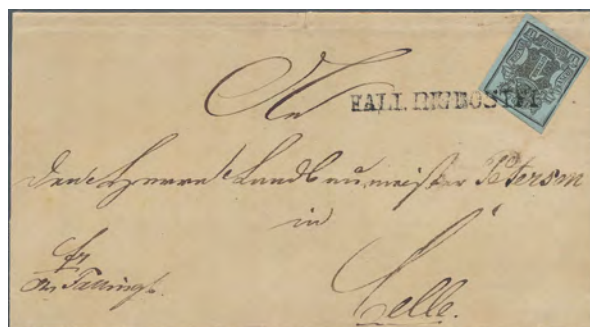
Los 1089



Los 1091



Los 1086



Los 1087

P1081	BERGEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, auf Briefstück, entwertet mit komplett lesbarem schwarzem L1 "BERGEN" und signiert Leonhard.	1	△	100,-
1082	BOCKENEM; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, auf Briefstück und entwertet mit komplettem schwarzem L1 "BOCKENEM".	1	△	60,-
1083	BODENTEICH; 1850, 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten (links teils Lupenrand), rückseitig falzhelle Stelle, entwertet mit schwarzem L1 "(BODENT)EICH" und mit zusätzlicher Federzugentwertung.	1	⊙/≈	40,-

Hannover

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1084	BOHMTE; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, vom linken Bogenrand und entwertet mit schwarzem L1 "(B)OMHTE".	1	⊙	80,-
1085	BREME....; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem L2 "BREME..../24" und zusätzlicher Federzugentwertung. Die Marke hat rückseitig in der linken oberen Ecke eine größere dünne Stelle.	1	⊙	60,-
P1086	DORFHAGEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau im waagerechten Paar, allseits vollrandig geschnitten (unten links Lupenrand), vom rechten Bogenrand, entwertet mit komplettem schwarzem L1 "DORFHAGEN" und mit danebengesetztem zweiten L1 als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) welcher nach Stade gelaufen ist.	1(2)	☒/☐	300,-
P1087	FALLINGBOSTEL; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem L1 "FALLINGBOSTEL" (ca. 52 mm lang), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Celle gelaufen und geprüft Berger BPP.	1	☒	160,-
P1088	GILDEHAUS; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau dreiseitig vollrandig geschnitten, unten mit Teil der Nachbarmarke, oben auf der Randlinie geschnitten, entwertet mit extrem seltenem schwarzem L1 der Briefsammlung "(GIL)DEHAUS" und etwas höher geprüft Berger BPP. Grobe-Stempelbewertung 800,-	1	⊙	150,-
P1089	HANNOVER BAHNHOF; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, rechte untere Ecke leicht dünn und entwertet mit seltenem schwarzem L2 "(H)ANNOV(ER)/BAHNHO(F)".	1	⊙	80,-
1090	LESUM; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten entwertet mit komplett vorhandenem blauem L1 "LESUM".	1	⊙	50,-
P1091	LOCCUM; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, auf Briefstück, doppelt entwertet mit schwarzem L1 "LOCCU(M)" (oben) bzw. "LOC(CUM)" (unten) und signiert Drahn.	1	△	100,-



Los 1096



Los 1099



Los 1100



Los 1101



Los 1102

1092	LÜCHOW; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten und entwertet mit blauem L1 "LÜCHO(W)".	1	⊙	80,-
1093	MARKOLDENDORF; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau voll- bis breitrandig geschnitten, auf Briefstück und doppelt entwertet mit schwarzem L1 "(MARKOL)DENDORF" (oben) bzw. "MARKOLD(ENDORF)" (unten).	1	△	50,-
1094	MORINGEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, auf Briefstück und entwertet mit schwarzem L1 "MORINGE(N)".	1	△	50,-
1095	MÜNDER; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten entwertet mit voll abgeschlagenem schwarzem L1 "MÜNDER".	1	⊙	40,-
P1096	NEUENKIRCHEN; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten entwertet mit sehr seltenem schwarzem L1 "(NEUE)NKIRCH(EN)".	1	⊙	100,-

Hannover - Helgoland

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1097	NEUHAUS an der ELBE; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem L2 "(N)EUHAU(S)/(A).D. ELB(E)" und mit handschriftlich daruntergesetztem Datum "2/2".	1	⊙	50,-
1098	OLDEN...; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten entwertet mit schwarzem L1 "OLDEN...".	1	⊙	60,-
P 1099	OTTERNDORF; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau im waagerechtem vollrandig geschnittenem Paar entwertet mit schwarzem L1 "(O)TTERNDOR(F)".	1(2)	⊙/□	100,-
P 1100	SELSINGEN; 1853, Freimarke 3 Pf./ 1/3 Sgr. hellrötlichkarmin entwertet mit seltenem blauem L1 "SELS(INGEN)". Laut neuestem Fotobefund Jäscke-Lantelme BPP zeigt die Marke bis auf einen angesetzten Rand links, eine ausgebesserte Stelle rückseits links oben sowie Nachmahlungen im Rahmen oben und unten keine weiteren Mängel sowie ist der seltene Stempel echt.	0,25	⊙	200,-
P 1101	SOLTAU; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau im vollrandig geschnittenem senkrechtem Paar vom rechten Bogenrand, auf Briefstück, entwertet mit voll abgeschlagenem schwarzem L1 "SOLTAU" und mit zusätzlicher Federzugentwertung.	1(2)	△/□	200,-



Los 1103

Los 1104

Los 1107

Los 1108

Los 1109

P 1102	STADE; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, mit leichter vorderseitiger Abschürfung links oben und entwertet mit 2 kreuzförmig angeordneten sowie voll lesbaren schwarzen L1 "STADE".	1	⊙	100,-
P 1103	STOTEL; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten entwertet mit voll lesbarem schwarzem L1 "STOTEL".	1	⊙	80,-
P 1104	VIENENBURG; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten, auf Briefstück, entwertet mit seltenem schwarzem L1 "(VIE)NENBURG" und mit handschriftlich daruntergesetztem Datum "6/6".	1	△	80,-
1105	WINSEN; 1850, 1 Ggr. schwarz auf graublau vollrandig geschnitten entwertet mit schwarzem L1 "(W)INSE(N)".	1	⊙	50,-
1106	WUSTROW; 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau vollrandig geschnitten entwertet mit schwarzem L1 "(W)USTR(OW)".	1	⊙	80,-

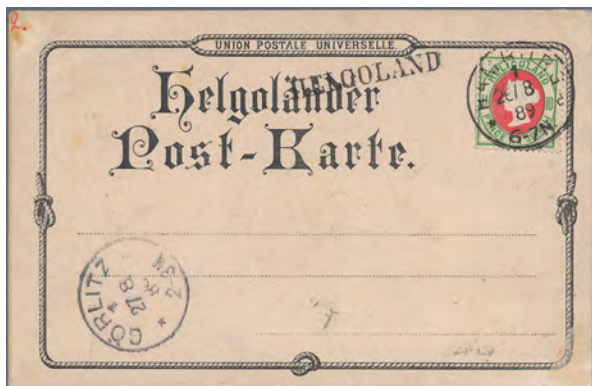
Helgoland - Marken und Briefe

P 1107 +	1867, ½ Sh, Kopftype I, mit Plattenfehler "Punkt im C von Schilling, "SEHILLING" (statt SCHILLING), ungebraucht mit Restgummi, kleine Schüftstelle signiert Pfenninger, Stock, Befund Brettl.	11	*	250,-
P 1108 +	1867 2 Sh, handschriftlich entwertet "(Helgol)and" in blauer Tinte. Signiert Scheller.	3	≈	70,-
P 1109 +	1891/95: Andruck-Probe des Hamburger Neudrucks der 2 Sh, sehr selten. Attest Mead. <i>1891/95: set-up proof of the 2 Sh of the Hamburg reprints. Very Rare, certificate Mead.</i>	3 H N D A	**	80,-
P 1110 +	1875, 1½P/10 Pfg, übergehend entwertet mit seltenem K1 "HAMBURG 1 * d 26/8 89 6-7 N", Langstempel "HELGOLAND" (Type II), Ankunft "GÖRLITZ 27 8 89" vorderseitig, Adresse ausradiert, rückseitig Abbildung "Raddampfer" mit Helgoland im Hintergrund, langer Text.	14	Ak	350,-

Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1110



Los 1111

P 1111 + 1875, 1½P/10 Pfg, Eckfehler, übergehend entwertet K1 "GEESTEMÜNDE 9 2 77", Kreissegmentstempel "AUS HELGOLAND" beigesetzt, auf Umschlag adressiert an den Grafen Herbert von Bismarck, Hotel Stadt Frankfurt, Wien, Ankunft K1 "WIEN 11/2 77", in die Verschlusskappe eingepreßt ist das Wappen des Britischen Königshauses. Herbert von Bismarck trat 1873 in das Auswärtige Amt ein, wo er zunächst überwiegend als Privatsekretär seines Vaters arbeitete.

14 ✉ 170,-



Los 1112



Los 1113



ex Los 1114

P 1112 + 1875, 6P/50 Pfg, waagrechtes Paar, schon gezähnt, entwertet mit zentrisch aufsitzendem, klaren Rundstempel HELIGOLA(ND) KA 3 1890"

16(2) ⊙ 50,-

P 1113 + 1876, 2½P/20 Pf, gezähnt, kl. Mängel, mit seltenem Segmentstempel "AUS (HELG) OLAND" entwertet.

18 ⊙ 140,-

Helgoland - Ganzsachen

P 1114 + 1878/1885 Gruppe von drei 5 F/10 Pf Ganzsachenkarten adressiert nach Soest, Berlin (Karte mit Mängeln) und Langenschmalbach, alle mit der seltenen Type IV (Verwendung: 22.4. - 15.7. 1885) des Englischen Rundstempel entwertet, dabei eine Karte vom 14. Juli 1885, einen Tag bevor ein Teil des äußeren Halbbogens ausbrach und so die Type V entstand.

P6 GA 100,-

P 1115 + 1879/1888, Frageteil der 5 F/10 Pf Weltpostvereins-Antwortkarte mit englischem Rundstempel "HELGOLAND MY 19 1888", adressiert postlagernd nach Prag.

P7F GA 70,-

P 1116 + 1878/1890, 3 F/5 Pf braun, Streifband, entwertet mit Rundstempel HELGOLAND AU 7 1890, adressiert an Herrn Ficus, Hamburg (bekannte Korrespondence).

S2 GA 70,-

Helgoland - Lübeck

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1115



Los 1116



Los 1117



Los 1118

Helgoland - Stempel

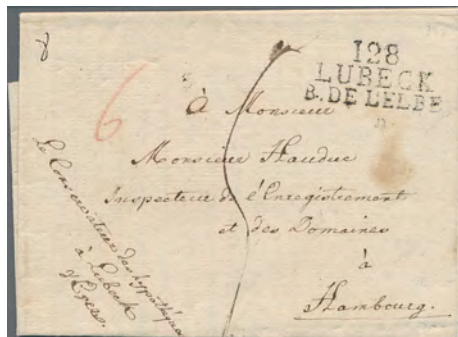
P 1117 + "HAMBURG **", Gruppe von vier Helgoland-Marken, dabei die bessere ½ Sh bläulichgrün/rötlichkarmin, Kopftyp II, Schnittmängel. Alle vier Abschläge dieses preußischen Einkreisstempel stammen aus dem August 1868, eine Periode, die auch bei Lemberger dokumentiert ist. Die 1 Sh Marke höher signiert Engel BPP, eine der 2 Sh Marken signiert Richter. Achtung: dieser Stempel wird z.Zt. nicht BPP geprüft.

11,2,3(2) ☉ 300,-

Helgoland - Besonderheiten

P 1118 + "ROYAL POST OFFICE HELIGOLAND", gummiertes, geprägtes Papiersiegel des Britischen Postamtes auf Helgoland, kl. Tintenfleck Vorderseitig und teilweise Gummi-Verfärbung.

* 70,-



Los 1119



ex Los 1121

Lübeck - Vorphila

P 1119 1813, 12.2., Brief nach Hamburg mit seltenem L3 128/LUBECK/B. DE L'ELBE und hd. Franchisevermerk "Le Conservateur des hypothèques à Lubeck", Kab.

☒ 80,-

1120 1850, Brief aus Stockholm nach London mit Stempel des Forwarding Agenten SCHÖN & Co., Dkr LÜBECK u. Schmetterlingsstempel v. Hamburg, zwei senkrechte Archivbüge.

☒ 40,-

Mecklenburg-Schwerin

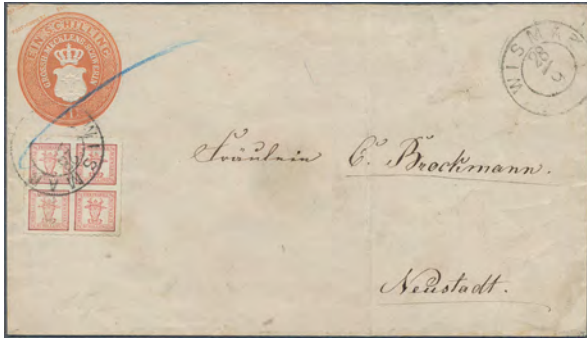
Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Mecklenburg-Schwerin - Marken und Briefe

- P 1121** 1856-1864, alle acht Werte gestempelt auf Albumblatt, dabei vor allem die Mi.-Nr. 4 als farbfrisches Exemplar, oben rechts kleiner Durchstichfehler, doppelt entwertet "BÜTZOW / 29 9" und doppelt geprüft Georg Bühler, außerdem 3 vollrandig, geprüft Richter und Albert Werner, dazu Mecklenburg-Strelitz komplett, meist o.G. mit kleinen Mängeln, ein Stück Federzugentwertung und Stempelfragment. (M)

◎/(*) 500,-



Los 1122



Los 1123

- P 1122** 1864, Freimarke 4/4 S. Stierköpfe auf weißem Grund bräunlichrot, einwandfreies Stück als Zusatzfrankatur auf GA-Umschlag 1 Schilling ziegelrot, entwertet mit DKr. "WISMAR / 28 9", nach Neustadt, rs. Bahnpoststempel HAGENOW-ROSTOCK. Teil der oberen Klappe fehlt, senkrecht gefaltet, sonst Prachtbeleg, geprüft Georg Bühler.

5b,U5 ☒/GA 70,-

- P 1123** 1864, Freimarke 4/4 S. Stierköpfe auf weißem Grund bräunlichrot, farbfrisches, leicht getöntes Stück (Randklebung) als Zusatzfrankatur auf GA-Umschlag 1 Schilling ziegelrot, entwertet mit DKr. "GNOIEN / 27 9", nach Neubuckow, Umschlag etwas knittig und stärkere Beförderungsspuren, aber ansehnliches Stück.

5b,U5 ☒/GA 50,-

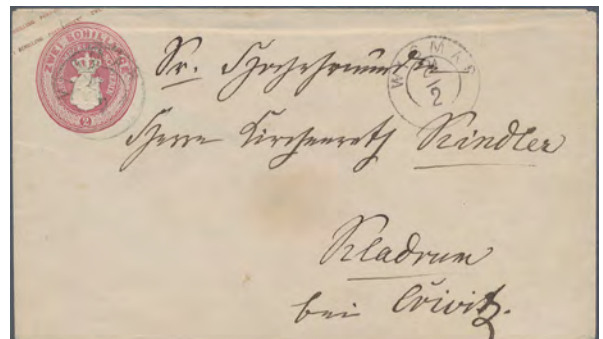
Mecklenburg-Schwerin - Ganzsachen

- 1124** 1861, 1 1/2 Sch. gelbgrün, Wertzeichen mit Federstrich entwertet, Nebenstempel WISMAR nach Klein Trebbow (bei Schwerin). Im Überdruck auf Rückseite einmal "SCHILLINGE" statt "SCHILLING", Bahnstempel HAGENOW-ROSTOCK und Ausgabestempel. Trotz Altersflecken im Rand (aus altem Ganzsachenalbum?) sauberer Beleg.

U61 GA 30,-



Los 1125



Los 1127

- P 1125** 1864ff., 3 Sch. orangegelb, Überdruck in Grotesk, Umschlag mit Zusatzfrankatur 1/4 Sch. (Viertel von Mi.-Nr. 5), beide Wertzeichen entwertet DKr. "WISMAR / 30 5" auf Brief nach Gumbinnen (Ostpreußen). Rs. undeutlicher Bahnpoststempel Hagenow-Rostock, außerdem "HAMBURG / BERLIN" und Ausgabestempel. Obere Klappe etwas beschnitten, attraktiver Beleg, nicht übliche innerdeutsche Destination.

U 7,5b (14) GA/☒ 60,-

Mecklenburg-Schwerin - Oldenburg

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1126	1864ff., 3 Sch. orangegelb, Überdruck in Grotesk, Umschlag mit Zusatzfrankatur 1/4 Sch. (Viertel von Mi.-Nr. 5), beide Wertzeichen entwertet DKr. "WISMAR / 17 4" auf Brief nach Neustrelitz. Beleg rechts etwas beschnitten, Teil der Rüpckklappe fehlt, vorderseitig sehr schön. Mi.-Wert dieser Kombination 180 €.	U 7,5b (14)	☒/GA	40,-
P 1127	1866, 2 Sch. rotviolett, zwei Umschläge, jeweils ungebraucht und gebraucht, der ungebrauchte sauber, rs. vier kleine Befestigungsreste, der gebrauchte mit sauberem DKr. "WISMAR / 24 2" nach Kladrum (heute Ortsteil von Zölkow), Rückklappe kleine Öffnungsmängel, sonst sehr feines Stück. Mi.-Wert zusammen 210 €.	U 10a	◎/(*)	50,-



Los 1128



Los 1129



Los 1130

Mecklenburg-Schwerin - Besonderheiten

P 1128	1870, blaue "Retour-Recepisse" als Einschreiben zurück von PARCHIM nach Rostock.	☒	60,-
--------	--	---	------

Oldenburg - Marken und Briefe

P 1129	1852, Freimarke 1/3 Silbergr./4 Schwaren schwarz auf grünoliv voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem R2 "OLDEN(BURG) 11/..." und geprüft Brettl BPP. Laut neuestem Fotoattest Stegmüller BPP ist es eine Originalmarke mit echter Abstempelung, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit rückseitig minimalen Schürfungen am oberen Rand, sehr farbfrisch und nicht repariert. Michel 1.300,- Euro	1	◎	200,-
P 1130	1852, Freimarke 1/3 Sgr. schwarz auf grün entwertet mit blauem R2 "OLDENBURG/ 8/5" auf Briefstück mit diversen Signaturen wie z.B. Kossak. Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP ist die Marke echt, meist voll- bis breitrandig geschnitten, nur links unten berührt, mit klarer Abstempelung, in farbfrischer ansonsten tadelloser Erhaltung und nicht repariert. Michel 1.300,- Euro	1	△	250,-



Los 1131



Los 1133



Los 1135

P 1131	1852, Freimarke 1/30 Thaler vollrandig geschnitten (links teils Lupenrand), entwertet mit K2 "ST.P.A. BREMEN 14 11" (nochmals glasklar danebengesetzt) und als Einzelfrankatur auf kleinem Damenfaltbrief (ohne Inhalt) nach Jever. Der Brief in die 2. Entfernungszone trägt den Taxvermerk "noch 1" (Silbergroschen), die wiederum 22/5 Grote entsprachen und vom Empfänger zu zahlen waren. Ein dekarotiver und interessanter Brief.	2	☒	350,-
--------	---	---	---	-------

Oldenburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1132	1852, Freimarke 1/30 Thaler schwarz auf lebhaftgrauultramarin, in der Type II, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem L1 "FRANCO" auf Briefstück, tiefst geprüft W. Engel BPP und Kurzbefund Berger BPP (echt und einwandfrei). Zusätzlich ist noch eine Mi.Nr. 2 in der Type I entwertet mit blauem R2 "VAREL 10/1" auf Briefstück tiefst geprüft Brettl BPP enthalten.	2 I, 2 II	△ 100,-
P 1133	1852, Freimarke 1/30 Thaler schwarz auf lebhaftgrauultramarin im waagerechtem Typenpaar mit Type I und III, vollrandig geschnitten, unten Vortrennschnitt zwischen den Marken, entwertet mit K2 "ST.P.A.BREMEN 7/5" und signiert Reinelt V.S.B. Laut Kurzbefund Berger BPP ist das Prüfstück echt und hat leichte Mängel sowie ist der Stempel echt. Michel 600,- Euro	2 I, 2 III	◎/□ 200,-
1134	1852, 3 gestempelte Stücke der 1/30 Thaler schwarz auf lebhaftgrauultramarin je vollrandig geschnitten und jeweils tiefst geprüft Stegmüller BPP. Enthalten sind Type II auf Briefstück mit schwarzem L1 "(STR)OHAUSE(N)", Type III mit blauem R2 "JEV(ER)" und Type IV mit schwarzem R2 "VAREL". Michel 275,- Euro	2 II, 2 III, 2 IV	◎/△ 150,-
P 1135	1852, Freimarke 1/10 Thaler vollrandig geschnitten, auf Briefstück, entwertet mit seltenem blauem L1 "STEINFEL(D)", signiert Bolaffi und als Type III geprüft W. Engel BPP.	2 III	△ 200,-
1136	1852, 3 gestempelte Stücke der Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf mattbräunlichrot je in Type I, jeweils vollrandig geschnitten und je tiefst geprüft Stegmüller BPP. Ein Stück ist auf Briefstück mit blauem R2 "JEVER/24 AUG 57", ein Stück ist mit blauem R2 "HEPP(ENS)" und ein Stück ist mit blauem R2 "JEVE(R)/3.SEP 5.." sowie signiert Müller. Michel 300,- Euro	3 I (3)	◎/△ 70,-
1137	1852, Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf mattbräunlichrot in der Type III, vollrandig geschnitten (links unten Lupenrand), entwertet mit blauem R2 "VAREL/ 5/1" und ca. 2 mm höher geprüft Stegmüller BPP (wegen kleinen hellen Stellen). Michel 320,- Euro	3 III	◎ 60,-
1138	1852, Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf mattbräunlichrot in Type I, vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem L1 "(W)ESTERS(TEDE)", signiert Dietrich und ca. 3 mm höher geprüft Stegmüller BPP (wegen Bügen und Schürfstellen). Des Weiteren ist eine 1/10 Thaler schwarz auf hellgelb vollrandig geschnitten entwertet mit blauem R2 "(E)LSFLET(H)/ 22/11" ca. 1 mm höher geprüft Stegmüller BPP (wegen kleinem Vortrennschnitt oben links) enthalten. Michel 220,- Euro	3 I, 4 a	◎ 40,-
P 1139	1852, Hauswappen, 1/10 Thaler schwarz auf hellgraugelb, allseits breitrandiges Stück auf kleinem Kabinett-Briefstück mit vollständigem Rahmenstempel "VAREL".	0,166666667	△ 60,-
P 1140	1852, 1/10 Thaler schwarz auf gelb, farbfrisch, links berührend geschnitten, sonst voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke als tarifgerechte Frankatur auf Postvereinsbrief von "ESSEN 14 9" an den Ackermann Carl Colling in Baierfeld/Rockenhausen/Pfalz/Rheinbaiern mit Leitvermerk "frei über Creuznach u. Alsenz", rs. Ankunftsstempel "ROCKENHAUSEN 18 10" (vermutlich Datumsfehleinsetzung entweder des Aufgabe- oder des Eingangsstempels) sowie hs. notierten "2" (Kreuzer) Lohn für den Kantonsboten. Post zwischen dem Großherzogtum Oldenburg und dem Königreich Bayern ist generell selten (in beiden Richtungen), hier in die bayerische Pfalz höchst ungewöhnlich!	0,166666667	✉ 250,-
1141	1852, Freimarke 1/10 Thaler vollrandig geschnitten in der Farbvariante schwarz auf hellgelb, entwertet mit blauem R2 "(VE)CHTA/16/12" und geprüft Georg Bühler. Des Weiteren sind 2 Stück der 1/10 Thaler in der Farbvariante schwarz auf zitrongelb, je vollrandig geschnitten, jeweils mit blauem L1 "FRANCO" entwertet und je auf einem Briefstück enthalten, davon ist eine geprüft Georg Bühler und eine geprüft Stegmüller BPP. Der eine b-Wert hat rechts den nicht im Michel gelisteten Plattenfehler "Randlinie leicht verschoben".	4 a, 4 b (2)	◎/△ 150,-
P 1142	1859, Freimarke 1/3 Groschen schwarz auf lebhaftgrünlicholiv entwertet mit blauem K2 "OLDEN(BURG)" geprüft Georg Bühler. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und repariert (alle Ränder angesetzt, voll hinterlegt) sowie der Stempel echt. Michel 3.600,- Euro	5	◎ 600,-

Oldenburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1139



Los 1140



Los 1142



Los 1143



Los 1146



Los 1147



Los 1148

P 1143	1859, Freimarke 1/3 Groschen schwarz auf lebhaftgrünlicholiv entwertet mit blauem R2 "LOHNE/ 10 3", auf Briefstück und signiert Krüger. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und repariert (Ränder oben und links angesetzt, Riss unten geschlossen) sowie der Stempel echt. Michel 3.600,- Euro	5	△	300,-
1144	1859, Freimarke 1 Groschen schwarz auf blau entwertet mit blauem R2 "GROSSE(NMEER)..." ca. 1,5 mm höher geprüft Stegmüller BPP (wegen leichter Mängel). Michel 60,- Euro (Marke) plus Grobe 100,- für den seltenen Stempel.	0,25	◎	40,-
1145	1859, Freimarke 1 Groschen schwarz auf blau allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem R2 "GROSSENMEER/ 17 6", auf Briefstück und tiefst geprüft Stegmüller BPP. Michel 60,- Euro (Marke) plus Grobe 100,- für den seltenen Stempel.	0,25	△	60,-
P 1146	1859, Freimarke 2 Groschen schwarz auf mattrotlichkarmin entwertet mit blauem K2 "(OLDE)NBURG 6 5" signiert Bartels. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und hat leichte Mängel (helle Stellen) sowie der Stempel echt. Michel 750,- Euro	7	◎	200,-
P 1147	1859, Freimarke 2 Groschen schwarz auf rosa, allseits breitrandig geschnitten und entwertet mit blauem K2 "OLDENBURG 8 1 4-8N". Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP ist die Marke echt, allseits breitrandig geschnitten, nicht repariert sowie in farbfrischer feiner tadelloser Erhaltung. Michel 750,- Euro	7	◎	150,-
P 1148	1859, Freimarke 2 Groschen schwarz auf mattrotlichkarmin entwertet mit blauem R2 "TESSENS ...2". Laut Kurzbefund Berger BPP ist das Prüfstück echt, sind die Ränder angesetzt, ist die Marke aufs Briefstück montiert und ist der Stempel echt. Michel 750,- Euro	7	◎/△	100,-

Oldenburg

Losnr.
Katalognr.
Erhalt.
Ausruf



Los 1149



Los 1151



Los 1152



Los 1153



Los 1154



Los 1155

- | | | | | |
|---------------|--|-------------|-----|--------------|
| P 1149 | 1859, Freimarke 3 Groschen schwarz auf lebhaftgraugelb entwertet mit blauem R2 "LOHN(E)/ 7/12" geprüft Kauert BPP. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und hat leichte Mängel (min. falzhell) sowie der Stempel echt. Michel 750,- Euro | 8 | ⊙ | 200,- |
| 1150 | 1859, Freimarke 3 Groschen schwarz auf lebhaftgraugelb entwertet mit K2 "OLDENBURG". Die Marke ist sehr hoch geprüft Stegmüller BPP, da diese repariert und voll hinterlegt ist. Michel 750,- Euro | 8 | ⊙ | 30,- |
| P 1151 | 1859, Freimarke 3 Groschen schwarz auf gelb mit Plattenschaden "Fleck unter der linken Wertziffer 3" entwertet mit blauem R2 "VAREL/ 10/1" geprüft Georg Bühler. Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP ist die Marke echt, allseits vollrandig geschnitten, hat farbfrische und feine, tadellose Erhaltung und ist nicht repariert. Michel 750,- Euro ++ | 8 PF | ⊙ | 180,- |
| P 1152 | 1861, Freimarke 1/4 Groschen dunkelgelborange allseits vollrandig geschnitten, ungebraucht ohne Gummi, mit Altsignaturen und tiefst geprüft Stegmüller BPP. Michel 180,- Euro | 9 | (*) | 80,- |
| P 1153 | 1861, Freimarke 1/4 Groschen gelborange vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "OLDENBURG) 6/1" und geprüft Pfenninger. Laut neuestem Fotoattest Stegmüller BPP ist es eine Originalmarke mit echter sauberer Abstempelung, vollrandig geschnitten, farbfrisch, bis auf einen kleinen Einriss links in tadelloser Erhaltung und ein dekoratives Exemplar der seltenen Marke. Michel 5.000,- Euro | 9 | ⊙ | 500,- |
| P 1154 | 1861, Freimarke 1/3 Groschen in der guten Farbvariante moosgrün, vollrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem R2 "TETTENS", signiert Star (Starauscheck) und doppelt höher geprüft Brettl BPP (wegen einiger Reparaturen). Michel 3.000,- Euro | 10 b | ⊙ | 400,- |
| P 1155 | 1859, Freimarke 1/2 Groschen braunorange entwertet mit blauem K2 "(OLDEN)BURG 23 7". Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und hat leichte Mängel (unten dünn, berührt) sowie der Stempel echt. Michel 650,- Euro | 0,458333333 | ⊙ | 130,- |



Los 1156



Los 1157

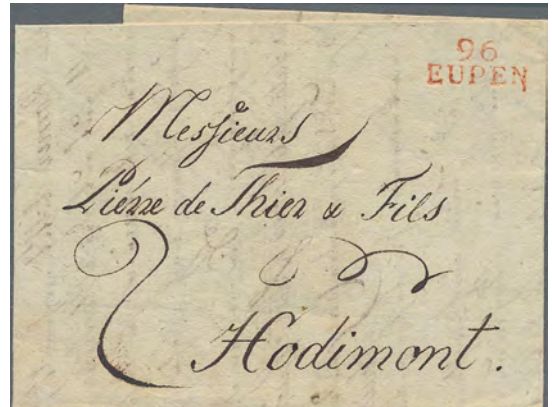
- | | | | | |
|--------|---|----|---|-------|
| P 1156 | 1861, Freimarke 2 Groschen zinnoberrrot entwertet mit blauem R2 "DELMENHO(RST)/ 13/5" geprüft Georg Bühler. Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP ist die Marke echt, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, hat farbfrische und feine, tadellose Erhaltung und ist nicht repariert. Michel 550,- Euro | 13 | ⊙ | 150,- |
| P 1157 | 1861, Freimarke 2 Groschen dunkelzinnoberr gestempelt mit blauem R2 "(OLDEN)BURG...." geprüft Richter. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und repariert (hinterlegt) sowie der Stempel echt. Michel 550,- Euro | 13 | ⊙ | 150,- |

Oldenburg - Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1158	1861, Freimarke 2 Groschen schwärzlichrotorange entwertet mit R2 "VECH(TA)". Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt, ist der Stempel echt und ist die Marke repariert (Hinterlegungen und Eckbüge). Michel 550,- Euro	13	⊙ 40,-
1159	1861, Freimarke 3 Groschen dunkelgraugelb entwertet mit blauem K2 "(OLDEN)BURG". Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt, ist der Stempel echt und hat die Marke leichte Mängel (berührt und kleine helle Stelle oben). Michel 550,- Euro	14	⊙ 50,-



Los 1160



Los 1163

Oldenburg - Besonderheiten

- P 1160** 1841, INCOMING MAIL: "One Penny red", Platte 14, zwei Paare, ein senkrechter Dreierstreifen und eine Einzelmarke auf Brief aus Liverpool nach Oldenburg bei Bremen. Die Marken sind mit starken Malteserkreuzen entwertet. Rückseitig ein Zweizeiler HULL SHIP LETTER und "SCHIFFS BRIEF POST HAMBURG 20 JUL 1841". Der Brief und die Stempel sind echt und umfassend restauriert. Ein früher, seltener Auslandsbrief und der früheste bekannte Markenbrief nach Oldenburg. Attest Karl Albert Louis BPP (2018).

1841, INCOMING MAIL: One Penny red, plate 14. Cover from Liverpool to Oldenburg, Bremen bearing two pairs, a vertical strip of three and a single tied by bold black MC's. On reverse line-cancel "HULL SHIP LETTER" in black and "SCHIFFS BRIEF POST HAMBURG 20 JUL 1841". The cover and the cancellations are genuine, but extensively restored (see certificate). Still a spectacular and rare overseas usage. Certificate Karl-Albert Louis (2018).

31b ☒ **500,-**

Preußen - Vorphila

- | | | | |
|--------|--|---|------|
| 1161 | 1773, Grenzübergangsstempel, Brief aus MAGDEBURG nach St. Etienne in Frankreich mit L1 MASEYCK, Kabinett-Erhaltung! | ☒ | 40,- |
| 1162 | 1778, Faltbrief aus Elbing nach Bordeaux, mit schwarzem belgischem L1-Durchgangsstempel "MASEYCK", waagrecht und senkrecht gefaltet sowie mit diversen handschriftlichen Taxvermerken. | ☒ | 40,- |
| P 1163 | 1808, roter L2 96/EUPEN glasklar auf Kab.Brief nach Hodimont, guter Stempel! | ☒ | 80,- |
| 1164 | 1842, Faltbrief aus Königsberg nach London, rechts und links jeweils senkrecht gefaltet, mit schwarzem K1 "KÖNIGSBERG PR. 30 7", handschriftlichem rotem Taxvermerk "15 1/2" und rotem englischem Ovalstempel "T/2 AUG". | ☒ | 30,- |
| P 1165 | 1858-63, 6 Briefe nach Saarbrücken, je mit schwarzem ovalem Taxstempel "4 Sgr.", eingehende Post aus Frankreich, rücks. überwiegend mit Bahnpost-Stempeln. | ☒ | 90,- |

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1165

- 1166 FÜRSTENBRIEF aus HERINGS DORF; 1863, markenloser Faltbrief ohne Inhalt mit R2 "HERINGS DORF/21 9" an den Fürsten Heinrich XXII. von Reuß, mit rotem Taxvermerk "3", nach Dresden adressiert und von dort nach Greiz weitergeleitet. Der Taxvermerk "3" wurde handschriftlich blau durchgestrichen, da regierende Fürsten Portofreiheit hatten. ✉ 40,-



Los 1167

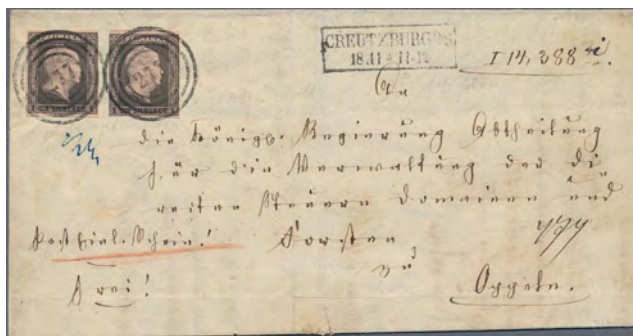
Los 1168

Preußen - Marken und Briefe

- P 1167** 1850, 1/2 Sgr./6 Pfg...(lebhaft)rotorange, Viererblock, rechte Marke rechts oben gering angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Frankatur auf Brief von "SCHÖNLANKE 8/5" nach Dt. Crone mit Ausgabestempel, die Entfernung von Schönlanke nach Dt. Crone ist unter 5 Meilen, aufgrund eines fehlenden Gewichtsvermerk kann augenscheinlich von einem Brief von bis zu einem Loth ausgegangen werde, auch wenn der Zustand des Randbereichs des Umschlages eher für ein höheres Gewicht sprechen würde. Im ersteren Fall wäre der Brief überfrankiert (was eher unwahrscheinlich ist), bei einem Gewicht bis 2 Loth wäre der Brief mit 2 Sgr. portogerecht, ein Vortrennschnitt links berührt das Markenbild nicht, im Übrigen tadellose Kabinetterhaltung, sehr seltener Brief, gepr. Wasels mit neuem Fotoattest, Mi. lose schon 2.500.- - auf Brief -.- ! Mi 1(4) ✉ 1.600,-
- P 1168** 1850, 1 Sgr. lilarosa, die erste Auflage farbfrisch, voll- bis breitrandig auf Brief mit Inhalt vom 18. November 1850, NS 1272 bzw. Ra 2 RUHRORT 1811.. nebengesetzt, tadellose Erhaltung, gepr. Kastaun BPP. Ein dekorativer kleinformatiger Luxusbrief vom 4. Ausgabebetag der Markenausgabe! Mi. 2a ✉ 250,-


Los 1169

- P 1169 1850, 1 Sgr. schwarz auf dunkelrosa als senkrechter Dreierstreifen - noch voll- bis breitrandig sowie 2 Sgr. schwarz auf blau, rechts Randlinienschnitt auf Brief, NS 742 bzw. K2 KOENIGSBERG I. PR. via 'Krakau' nach Lemberg/Galizien. Hübsche und seltene Frankatur-Kombination mit ungewöhnlicher Destination!

 Mi.2b(3),3 250,-

Los 1170

- P 1170 1850, 1 Sgr. schwarz auf lilarosa, erste Auflage, zwei Exemplare, je farbfrisch bzw. voll bis breitrandig als Mehrfachfrankatur auf gebührenpflichtiger Behördenbrief mit Inhalt, (1850), NS 277 bzw. Ra 2 CREUTZBURG 18/11 nebengesetzt nach Oppeln, Marken in tadelloser Erhaltung, Brief sehr schön, 7 mm kleiner Einriß unten. Laut Fotoattest Brettl BPP (2007) 'sehr interessanter Brief mit frühem Datum der 2 d, Erstausgabe 15.11.1850, dieser Brief datiert nur drei Tage danach'.

 Mi.2d(2) 450,-

Los 1171

- P 1171 1853, R2 "SWINEMÜNDE, 19/5 * 7-8A" auf markenlosem Brief an Herrn G. Andersen, Agent des Königl. Preuß. Consulats in Christiansand, Herren Wattnerls in Mandel (Norwegen). Rückseitig Bahnpost-L3 "BERLIN, 21/5 III, HAMBURG.", K2 "HAMBURG, 22/5" und K2 "K.D.O.PA HAMBURG, 24/5".

Los 1172

- P 1172 1857, FriedrichWilhelm IV., 2 Sgr. kobalt mit glattem Hintergrund, dreiseitig brandrandig, unten links angeschnitten, und Eckbug, dafür mit dem markanten Plattenfehler "FREIMARKE" mit diagonalem weißen Strich. Mi.-Wert 1.000,- €

 7 a PF II 70,-

- P 1173 1857, 3 Sgr. dunkelorange, waagerechter farbfrischer Dreierstreifen, allseits breitrandig, mittlere Marke unten Aufklebefältchen (völlig belanglos), Ra 2 SCHWEDT auf bläulichem Brief nach Wongrowitz. Portugerechte Frankatur der 3. Gewichtsklasse. Seltener Streifen, auf Brief ganz ungewöhnlich! Foto-Attest Flemming (2001).

 Mi.8c(3) 1.000,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1173

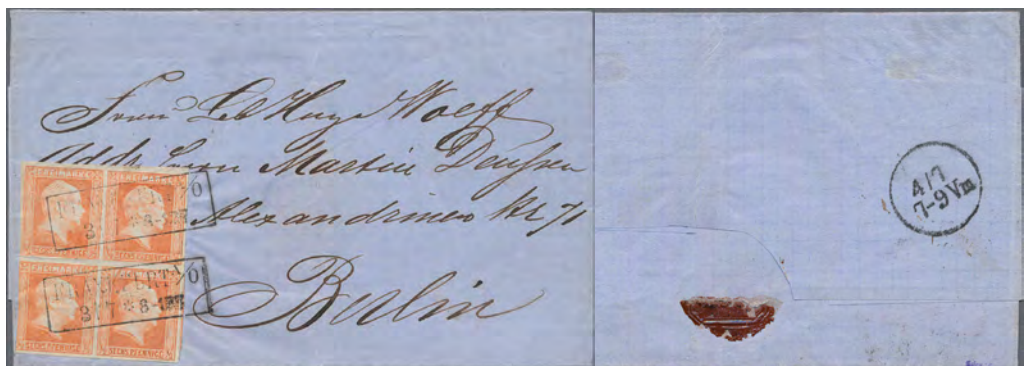


Los 1174

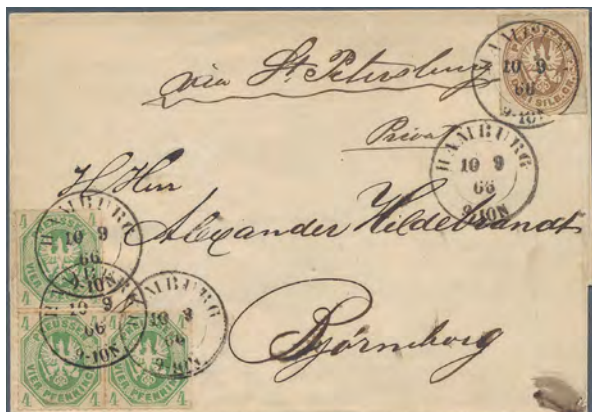
- P1174** 1858, 2 Sgr. blau glatter Hintergrund, waagerechter Viererstreifen, links etwas Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig sowie 1 Sgr. rosa, je zufrankiert auf Ganzsachen-Umschlag 2 Sgr. blau, Großformat, Ra. 2 DEMMIN als Paketbegleitbrief nach Berlin, rs. Paketzettel "885", AK und Ausgabestempel Berlin. Seltene Streifeneinheit der 2 Sgr., zumal auf einem Paketbegleitbrief!
- Mi. 10a, 11a(4),
U12B GA 1.300,-
- P1175** 1858, Friedrich Wilhelm IV., 2 Sgr. grauultramarin mit gegittertem Hintergrund, markanter Plattenfehler "1" in ZWEI schräggestellt (Retusche, Feld 81). Im oberen Rand weit oberhalb des Markenbildes Vortrennschnitt, tadelloses Exemplar mit Teilkastenstempel "Stettin Bahnhof". Entsprechendes Fotoattest Kastaun BPP (1985), nicht signiert.
- 11 a PF I ☉ 80,-
- P1176** 1859, 1/2 Sgr. rotorange, Viererblock, linke untere Marke berührt, sonst voll- bis breitrandig auf bläulicher Briefhülle, Ra. 2 FRANKFURT A/O nach Berlin. Viererblöcke dieser Marke, zumal auf Brief sind sehr selten! Signiert Salomon (vermutlich Heinrich Salomon).
- Mi. 13a(4) ☒ 1.200,-
- 1177** 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 2 gestempelte Werte der 1/2 Sgr/6 Pf. jeweils vollrandig geschnitten (teils Lupenrand) und je tiefst farbgeprüft Flemming BPP. Der a-Wert (rotorange) ist mit K2 "Coeln..." und der b-Wert (mittelbräunlichrot) ist mit R2 "...dorf/1 12" entwertet. Michel 480,- Euro
- 13 a, 13 b ☉ 80,-



Los 1175



Los 1176


Los 1178

Los 1179

- P 1178 1866, Faltbrief von Hamburg nach Björneborg (Pori) in FINNLAND, frankiert mit Mischfrankatur Wappen, 4 Pfg. gelblichgrün (drei Stück, davon ein waagrechtes Paar) und 3 Sgr. ockerbraun. Marken entwertet mit K2 "HAMBURG 10.9.66" . Handschriftlich "via St. Petersburg / Privat". Rückseitiger russischer Transitstempel "Polutscheno". Es sind keine Briefe aus Preussen nach Finnland in der Boker-Sammlung enthalten, und bisher auch keine aus der Erivan Haub-Sammlung bekannt. SEHR ATTRAKTIVE FRANKATUR-KOMBINATION MIT SELTENER DESTINATION.**
- 14 (3), 18 ☒ 900,-
- P 1179 1867, Preußischer Adler, 3 Sgr. ocker im waagerechten Paar, zusammen mit 6 Pfg.-Marke auf TRANSATLANTIK-Brief nach Maine / USA mit ausführlichem Briefinhalt auch über Persönlichkeiten wie den preuß. König, entwertet mit Einkreisstempel "BERLIN / 25 3 67", nebengesetzt US-Taxstempel "PAID.10", rs. Transitstempel Bremen. Marken oben kleine Altersflecken, die 6 Pfg. oben Scherentrennung, sonst sehr attraktiver Beleg.**
- 15a, 18a (2) ☒ 80,-
- P 1180 1866, DESTINATION NEW MEXICO: ein waagerechter Dreierstreifen und drei Einzelmarken der 1 Sgr rosa sowie ein waagrechtes Paar der 3 Pf graulila "Wappen" mit R3 "BEUTHEN I. OBERSCHLESIEIEN, 8 2 66" auf Brief nach New Mexico (USA). Vorderseitig mit blauem Taxvermerk "Wf 4½" und nebengesetzten roten "Hamburg Packet, Paid 3", rückseitig preußischer Transitstempel "HAMBURG, 10/2". Der Brief wurde am 17.2. von Hamburg aus mit der HAPAG "Borussia" nach New York befördert, wo er am 8.3. eintraf. Da das US-amerikanische Inlandspost für die Weiterbeförderung mit der Eisenbahn bezahlt war, erhielt der Brief den roten Stempel "Hamburg Packet, Paid 3" und wurde über Independence, Mo. nach Santa Fe, New Mexico weitergeleitet. Die 1-Sgr-Marken mit kleineren Mängeln, das 3-Pf-Paar oben mit Scherentrennung, die Briefhülle rechts etwas beschnitten. Für einen Übersee-Brief sind die Marken jedoch relativ gut erhalten. Attraktiver Beleg.**
- 1866, DESTINATION NEW MEXICO: 1 Sgr rose as strip of three and three single stamps plus a pair of 3 Pf violet, all tied by multiple strikes of framed handstamp "BEUTHEN I. OBERSCHLESIEIEN, 8 2 66"; endorsed "Pr Hamburg; reverse with Hamburg (2.10) transit, blue crayon "Wf 4½" rating, carried by HAPAG Borussia from Hamburg departing Feb. 17th to New York arriving Mar. 8th, red exchange credit cds for 3¢ inland postage via rail to Independence Mo. and then Santa Fe Trail to Santa Fe; reduced slightly at right, couple stamp flaws, Very Fine and rare Prussia use to New Mexico Territory. The Prussian rate was 6½ Sgr (16.6¢). "Further franking (Wf = Weiter franco) of 4½ Sgr (10.8¢) for 7¢ transatlantic packet plus 3¢ U.S. inland postage. Prussia retained 2 Sgr. for Prussian inland postage. Stamps with some flaws, envelope shortened at right. Exceptional cover.*
- 16(6), 18(2) ☒ 800,-

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1181



Los 1180



Los 1182

P 1181 1866, Faltbrief von Hamburg nach Björneborg (Pori) in FINNLAND, frankiert mit Mischfrankatur Wappen, 1 Sgr. Mittelrosa und 3 Sgr. ockerbraun. Marken entwertet mit K2 "HAMBURG 8.10.66". Handschriftlich "via St. Petersburg". Vorderseitig Einzeiler "FRANCO", rückseitiger russischer Transitstempel "Polutscheno". Es sind keine Briefe aus Preussen nach Finnland in der Boker- Sammlung enthalten, und bisher auch keine aus der Erivan Haub-Sammlung bekannt. Sehr attraktive Mischfrankatur mit seltener Destination!

16,18 ✉ 700,-

P 1182 1867, Freimarken Wappen 9 Kreuzer ocker im waagerechten Paar auf Briefhülle nach Wien, entwertet mit Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. (POST) EXP... 1 (7) 67 7-8 N". Beide Marken mit vollständigem Durchstich und in tadelloser Erhaltung, sie wurden zur Kontrolle gelöst und korrekt wieder aufgeklebt. Rückseitig einige Tintenflecke. Es handelt sich um einen Ersttagsbrief der letzten Ausgabe. Das Monatsdatum ist bei dem leichten Stempelabdruck nicht gut lesbar, auf der rückseitigen Klappe ist jedoch deutlich der Absendervermerk "Kahn & Co. Frankfurt a/M 1/7" zu lesen. Außerdem noch der klare Ankunftsstempel "WIEN 3-VII", sodass ein Ersttagsbrief eindeutig belegt werden konnte, Fotoattest Brettl AIEP. (Michel -, -).

26 a(2) FDC 1.300,-

Preußen - Ganzsachen

P 1183 1852/1858. Ganzsachen-Umschlag Oktogon 5 Sgr, grauviolett, großes Format, Schillingnummer nicht erkennbar, mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. rotkarmin, gebraucht als fünffach gesiegelter Wertbriefumschlag über 133 Thaler von "DEMMIN 26 1" adressiert nach Stettin mit Ankunftsstempel. Die Marke ist oben angeschnitten und links gerissen, dort auch etwas bräunlich, die rückseitige Oberklappe wurde bei Öffnung zerschnitten und ist entsprechend gestützt, Beleg sonst gute Gebrauchserhaltung und dekorativ.

USB,11b GA 200,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1183



Los 1184

- P 1184 1866, Wappen 1 Sgr. rosa, Ganzsachenumschlag im Großformat mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. rosa und 3 Sgr. braun als Wertbrief von "ROSENBERG / i.WEST PREUSSEN 19 11 66" nach Berlin mit rs. blauem Ausgabestempel vom nächsten Tag.

U26B+16,18 GA 100,-



Los 1185

Preußen - Ganzsachenausschnitte

- P 1185 1861, Ganzsachenausschnitt aus Umschlag Wappen 3 Sgr. graubraun, vier Stück rund geschnitten, davon einer seitlich angeschnitten, als Mehrfachfrankatur zu 12 Sgr. auf gesiegeltem Wertbrief "ZÜSSOW 1/12.65", adressiert nach Freiburg mit Ankunftsstempel, der Leinenbriefumschlag zeigt drei senkrechte Faltsuren und Gebrauchsspuren, insgesamt aber ansprechende Erhaltung und ganz außergewöhnliche Frankatur, geprüft Drahn.

GAA 14(4) ☒ 200,-

Preußen - Sachsen

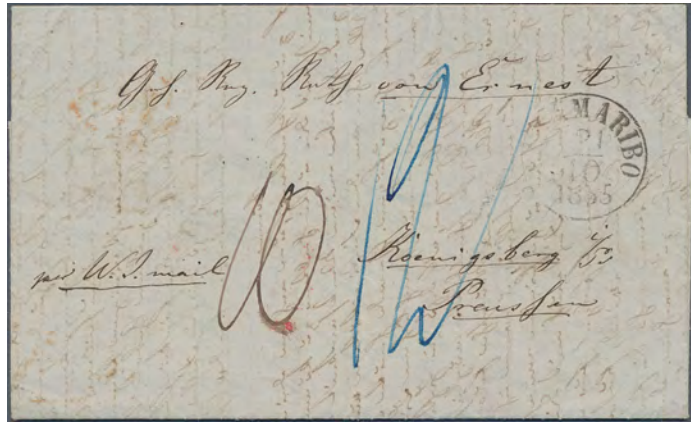
Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1186



Los 1187

Preußen - Nummernstempel

P 1186 RHEINLAND, zwei seltene Nummernstempel "381" (Engelskirchen) und "658" (Hülsebusch), jeweils auf Friedrich Wilhelm I. Ausgabe, 1 Silbergrasch sauber abgeschlagen. Beide Werte einwandfrei, bei "381" links lupenrandig, sonst voll- bis breitrandig. Beide Stücke mit Fotobefund Wasels (2022).

2a(2) ☉ 120,-

Preußen - Besonderheiten

P 1187 INCOMING MAIL, 1855, ausführlicher Brief aus SURINAM nach Königsberg / Preußen "per W.I. mail", vorderseitig Einkreisstempel "[PAR]AMARIBO / 21 10 1855" und Taxvermerke, rs. verschiedene Transitstempel, u.a. DEMERARA aus Britisch-Guyana und seltener Zweikreisstempel in rot "SEEBRIEF [PER] ENGLAND UND AACHEN / 15 11 B" (Feuser 558). Erstaunlich gute Erhaltung!

☒ 160,-

1188 1860/1865 (ca.), Eisenbahn Telegraphen-Umschlag (ohne Inhalt) für eine "Telegraphische Depesche" aus Münster (Station Salzkotten) an Baron Ketteler, mit Schere geöffnet, dadurch etwas verkürzt und mit fast komplett fehlender oberer Rückklappe, rückseitiger Adlerstempel aber vollständig erhalten, leicht fleckig.

☒ 60,-



Los 1189



Los 1190

Sachsen - Vorphila

P 1189 1730, Brief von "Lipsia" (= Leipzig) nach Florenz, forwarded durch "Matthias Merz" in Augsburg, dann weiter durch die Kaiserliche Reichspost, Vermerk "frco Mantua", Taxe "2" [Craze], vorzügliche Erhaltung!

☒ 50,-

P 1190 1736, handschriftlich "Lipsia 17. Maggio 1736" auf Brief aus Leipzig nach Florenz über den Forwarding-Agenten Matthia Merz

☒ 90,-

Sachsen

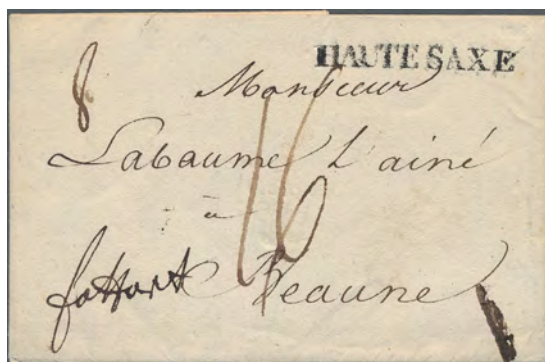
Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1191



Los 1192

P 1191 1798, Brief aus Dresden nach Beaune in Frankreich, Teilfranko bis Frankfurt, großer L1 D' ALLEMAGNE von Straßburg.

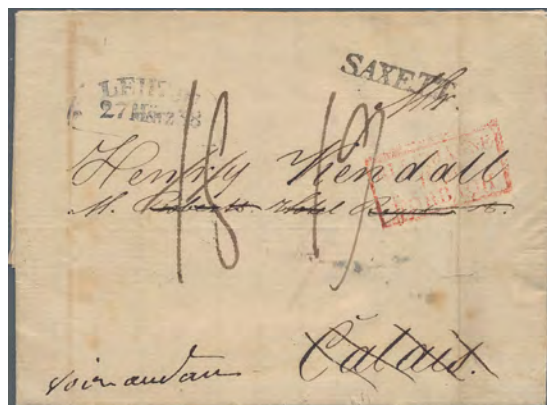
60,-

P 1192 1804, Brief aus LEIPZIG nach Beaune, mit schwarzem L1 HAUTE SAXE, Luxus!

80,-



Los 1193



Los 1194

P 1193 1815, roter L1 SAXE TT auf Brief von Dresden (L2) nach Le Havre, Pracht

80,-

P 1194 1838, schwarzer L1 SAXE TT auf Brief von LEPZIG (Nierenstempel) nach Calais und retour, hd. "Voie audans"

80,-



Los 1195



ex Los 1197

P 1195 1857, Ekr "HARTHAU B/ CHEMNITZ", glasklar abgeschlagen auf markenlosem Brief (zwei kl. Fleckchen, sonst Kabinett-Erhaltung), seltener Stempel!

60,-

1196 1862, Brief aus der Schweiz nach Dresden, Annahme dort verweigert, interess. Stempelvielfalt (insges. 12 Stempel) vor- u. rückseitig!

50,-

Sachsen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1198



Los 1199

Sachsen - Marken und Briefe

- P 1197 1851-1863, Partie von 31 Marken Friedrich August II. und Johann I., alle Werte voll-, teils breit- bis überrandig und einwandfrei, davon fünf auf Briefstücken und ein Paar Mi.-Nr. 10a, auch 12 zweimal dabei und die 10 Ngr., außerdem vier Belege (11 als EF auf Brief nach Padua, 6 als EF mit Nebenstempel "N. DRESDEN / BAHNH. POST-EXPED / 10 OCT. 53" - Marke oben Faltpag, Ganzsachen U 2 A und U 15 A, vgl. Abbildungen im Netz. ◎/Δ/
ex 3-13 ☒/GA 100,-
- P 1198 1855, Johann 1/2 Ngr. schwarz auf mattgrau, senkrechter Dreierstreifen mit markanter "Druckfalte" ungebraucht ohne Gummi, selten. 8(3) (*) 60,-
- P 1199 1855/1863, 2 Ngr schwarz a. blau und 3 Ngr schwarz a. gelb, je entwertet mit Nr.-Stpl. ,103' als Buntfrankatur auf komplettem Faltbrief von SCHÖNHEYDA, 18/III.63, nach Beirut (Syrien). Frankiert wurden 3 Ngr Postvereinsgebühr und 2 Ngr Seegebühr des österreichischen Lloyd, da die Seegebühr 4 Ngr betrug wurde der Brief mit 10 Kr Nachporto belegt, vs. entspr. handschriftliche Vermerke in Ank.-Stempel des österr. Postamts in BEYRUTH, 8.APR., rs. Transit-Stpl. von Zwickau und Triest. Sehr seltener Beleg in guter Bedarfserhaltung. Fotoattest Rismondo** 49710,27632 ☒ 3.000,-



Los 1200



Los 1201

Sachsen - Schleswig-Holstein

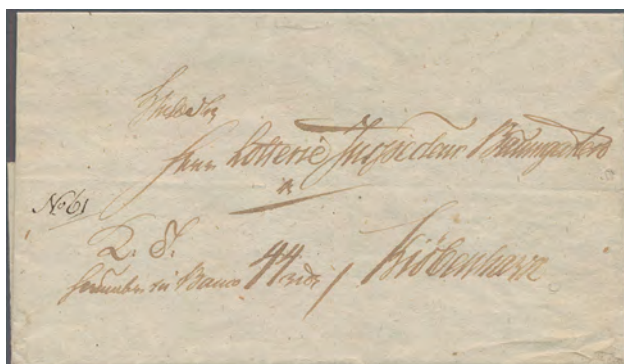
Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1200	1856, 5 Ngr. ziegelrot ungebraucht als Viererblock. Die Marke hat Originalgummierung und ist vollrandig, mit Lupenrand unten links. An der rechten oberen Marke wurde ein ca. 1 cm ins Markenbild gehender Fast-Abriß der rechten oberen Ecke mit Leim fixiert, daher Leimfleck bildseitig. Die übrigen Marken sind einwandfrei, eine kleine Hellstelle im Zwischensteg unten betrifft die Markenbilder nicht und ist daher kein Mangel, Fotobefund Vaatz BPP (2021), Mi.-Wert 1.080 €.	12a(4) * / 田	70,-
P 1201	1866, Destination WARSCHAU; Brief aus Leipzig 3.Nov. 67 mit 1 und 3 Ngr, nebengesetzter L1 FRANCO in rot und rücks. roter Ank.Stempel	16a, 18a ☒	120,-



Los 1202

Sachsen - Ganzsachenausschnitte

P 1202	1866, Ganzsachen-Ausschnitt Johann 10 Ngr. grün, viereckig geschnitten als Marke verwendet in Mischfrankatur mit Wappen 5 Ngr. graultramarin, auf eingeschriebenem Briefkuvert über Baden, die Schweiz und Como nach Mailand mit Doppelkreisstempel und Transit- bzw. Ankunftsstempeln auf Rückseite des Belegs. Der Brief ist mit 15 Ngr um 1,1 Ngr überfrankiert und trägt die Weiterfrankovermerke für die Schweiz und Italien. Provenienz: John R. Boker jun. Laut aktuellem Fotoattest Vaatz BPP ist der gut erhaltene Beleg "als rekommandierte Johann-Wappen-Mischfrankatur für diese seltene Gewichtsklassenkombination eine große Seltenheit".	GAA 5, 19a ☒	4.000,-
--------	---	--------------	---------



Los 1204



Los 1205

Schleswig-Holstein - Vorphila

1203	1773-1853, GENERALPOSTAMT KOPENHAGEN, drei Dokumente und Belege zur kgl. dänischen Post für Schleswig-Holstein, beginnend mit einem Dienstbrief von 1773 an den Magistrat von Husum, dann eine gedruckte Bekanntmachung von 1824 sowie ein 27-seitiges Patent (zweisprachig) betreffend Postversendungen im Herzogtum Schleswig. Gute Qualität, auf Albumseiten aufgezogen. (M)		50,-
------	---	--	------

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1204	1785 (c.) Sehr früher Wertbrief aus Frederikstad (Friedrichstadt) Schleswig Holstein adressiert an den Lotterieurspektor Baumgarten in Kopenhagen. Manuskript "44 Rd" (Rigsdaler), Lottereeinnahmen enthalten zusätzlich handschriftlich KT (Kongelig Tjeneste) für königliche Dienste. Dies wurde von der Post nicht akzeptiert und anschließend mit "10" Sk Porto versehen. Vom Königlichem Dienst befördert mit der Listennummer 61. Auf der Rückseite zwei schwarze Trauersiegel und ein rotes königliches Siegel von Christian VII mit der Inschrift "Krone C 7 Friderichstad - Norske". WERTBRIEFE AUS DEM XVIII JAHRHUNDERT SIND SEHR SELTEN.			
	<i>1785 (c.) Very early money letter from Frederikstad (Friedrichstadt) Schleswig Holstein addressed to the Lottery inspector Baumgarten in Copenhagen. Manuscript 44 Rd (Rigsdaler) which would have been included from lottery revenue further to manuscript KT (Kongelig Tjeneste) for royal service. This was not accepted by the post and subsequently charged "10" Sk. Carried by the Royal Service with listing number 61. On reverse two black seals to express public mourning and a red Royal seal for Christian VII with the inscription "Crown C 7 Friderichstad - Norske". MONEY LETTERS FROM THIS PERIOD ARE VERY RARE.</i>		☒	600,-
P 1205	1851, Briefhülle aus Altona nach SANTOS (São Paulo), BRASILIEN mit DKr Abgangsstempel "P.A. ALTONA 5/9 51". Handschriftlich "per steamer via Southampton", über England. Englischer Tombstone-Handstempel in rot "Paid / 6 SP / 1851", handschriftliche Taxen "3/1" und "440" (Reis) Porto zu zahlen bei der Ankunft. LAUT DEM ZENSUS VON K. JENSEN SIND NUR ZWEI KORREKT FRANKIERTE BELEGE AUS DER SKILLING-PERIODE NACH BRASILIEN BEKANNT, UND EIN EINZIGER BEKANNTER VORPHILA-BRIEF AUS SCHLESWIG HOLSTEIN. DER HIER ANGEBOTENE BRIEF IST DER FRÜHESTE BEKANNTE BRIEF VON DÄNEMARK NACH BRASILIEN. GROSSE POSTGESCHICHTLICHE RARITÄT VON DÄNEMARK / SCHLESWIG HOLSTEIN.			
	<i>1851, Cover from Altona (at the time part of Schleswig Holstein and belonging to Denmark, today part of Hamburg) on transatlantic mail cover to SANTOS (São Paulo), BRAZIL, with departure postmark "P.A. ALTONA 5/9 51". Manuscript "per steamer via Southampton", via England. Manuscript "3/1". Tombstone postmark in red "Paid / 6 SP / 1851". Manuscript "440" (Reis) to be paid on arrival. ACCORDING TO THE CENSUS BY K. JENSEN, ONLY TWO CORRECTLY FRANKED COVERS FROM THE SKILLING PERIOD TO BRAZIL ARE KNOWN, AND THIS UNIQUE PRE-PHILATELIC LETTER FROM SCHLESWIG HOLSTEIN. THE LETTER OFFERED HERE IS THE EARLIEST KNOWN LETTER FROM DENMARK TO BRAZIL. A MAJOR POSTAL HISTORY RARITY OF DENMARK/SCHLESWIG HOLSTEIN.</i>		☒	4.000,-
Schleswig-Holstein - Marken und Briefe				
P 1206	1865, 1 1/3 Schilling, lebhaftrotkarmin im senkrechten Dreierstreifen auf Briefteil aus Bornhöved nach Alfeld, Hannover. Entwertet mit DK Type Antiquastempel "BORNHÖVED 13.5.1866", gleicher Stempel nebengesetzt. Der Brief ist mit 4 Schilling = 3 Schilling Courant ins hannoversche Postvereinsgebiet korrekt frankiert. Marken und Stempel sind echt, die Marken zeigen teils Scherentrennung. Fotobefund Møller BPP.		23(3) ☒/△	70,-
Schleswig-Holstein - Dreiringstempel				
1207	"10" (Burg auf Fehmarn), vier dänische Marken und ein Beleg, dabei einmal Dänemark Mi.-Nr. 1 (kl. dünne Stelle im Wz.), dreimal Mi.-Nr. 4 und Mi.-Nr. 7 auf auf Geschäftsbrief von 1862, hier waagerechte Büge, auch durch Marke.	DK 1,4(3),7	☒/◎	40,-
1208	"135" (AHRENSBÖCK), zwei klare Abschläge, zum einen auf einer Dänemark Mi.-Nr. 4 (Briefstück), zum anderen auf S-H, Mi.-Nr. 7 mit für diese Ausgabe sehr sauberen Zähnung.	7,DK 4	◎/△	30,-
P 1209	"143" (LUNDEN), zwei Abschläge, zum einen auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (Eckbug, sonst sehr fein), zum anderen auf einwandfreier Dänemark Mi.-Nr. 4, hier mit Plattenfehler "farbloser Strich durch K.G.L." (AFA Pl. V nr. 70 + 300 DKK). Stempelbewertung ARGE +260 €.		◎	40,-

Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1206



Los 1209

Schleswig-Holstein - Ortsstempel

- | | | | |
|------|---|--------------------|------|
| 1210 | 1835-1865 (ca.), zwei Belege mit ARGE Nr. 1 und Nr. 3 auf markenlosen Briefen, jeweils mit Röteltaxe "6" (Schillinge), dazu die Ankündigung zur Eröffnung der Extrapoststation 1835 und Dänemark Mi.-Nr. 7, Prachtstück mit Dreiringentwertung "140". (M) | ☒/◎ | 30,- |
| 1211 | AHRENSBÖCK (Ahrensböök), 1846-1870, alle drei Ortsstempel auf Briefen, davon Nr. 1 auf Paketbegleitbrief, Nr. 2 auf Dienstbrief und Nr. 3 auf NDP-Ganzsachenumschlag 1 Groschen sowie auf loser 1/2 Groschen-Marke (Mi.-Nr. 15). Dazu die originale Bekanntmachung von 1846 über die Einrichtung der Postexpedition in Ahrensböök. Alle Belege / Dokumente in guter Qualität. (M) | NDP U 1a(etc) GA/☒ | 30,- |
| 1212 | BARMSTEDT, sechs Belege und Dokumente, dabei zwei Briefe mit Nr. 1 von 1852 und 1855, ersterer mit handschriftlichem Datum, Nr. 3 sowohl auf Paketbegleitbrief als auch auf NDP Mi.-Nr. 4, Nr. 5 auf DR-Ganzsache P 5 I, dazu zwei amtliche dän. Bekanntmachungen von 1825 und 1844 über die Einrichtung von Poststellen in Barmstedt. Alle Belege gute Erhaltung. (M) | ☒/
GA/◎ | 20,- |
| 1213 | BRAMSTEDT, 1834-1853, drei Belege, davon ARGE Nr. 1 auf Dienstbriefen von 1850 und 1853, jeweils in schwarz und blau, sowie Dienstbrief nach Bad Segeberg von 1834 mit Röteltaxe "3". Bei zwei Belegen Siegel entfernt, sonst gute Erhaltung. | ☒ | 30,- |
| 1214 | BREDSTEDT, 1849-1872, vier Belege und eine Marke, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1849 nach Glückstadt, Nr. 5 auf Dienstbrief von 1851 nach Husum, Nr. 7 auf kleinem Brief von 1854 nach Husum mit Röteltaxe "6" [Schillinge], Nr. 8 nachverwendet auf vollständigem brief nach Husum von 1872 mit DR Mi.-Nr. 4. Dazu Dänemark Mi.-Nr. 7 mit Teilabschlag des Dreiringstempels "9", Marke sehr fein. Briefe gute Erhaltung. | ☒/◎ | 40,- |
| 1215 | CAPPELN (KAPPELN), fünf Belege und drei Einzelmarken, ARGE Nr. 2 auf Kirchenbrief nach Flensburg (geprüft Carl H. Lange), Nr. 3 auf Dienstbrief nach Schleswig (senkrechte Faltbügel), nachtaxiert "12" (Schillinge), Nr. 5 auf Umschlag von 1868 mit NDP Mi.-Nr. 4 sowie weitere drei Abschlüsse auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9, NDP Mi.-Nr. 17 und Dienst 4 (kl. Briefstück). Dazu noch der reichsdeutsche Stempel "CAPPELN i. SCHLESWIG" auf 5 Pfennige-GA sowie der dänische Dreiringstempel "11" auf kleinem Brief mit DK Mi.-Nr. 4 (Faltbügel, gestützt). | ☒/
GA/◎ | 40,- |
| 1216 | ECKERNFÖRDE, 1826-1878, sechs Belege ab einem Dienstbrief von 1826, dabei die ARGE-Stempel Nr. 4 mit und ohne Innenbogen auf Briefen von 1853 und 1854, Nr. 5 und Nr. 6 auf Briefen sowie ein Umschlag mit Dänemark Mi.-Nr. 7 und Ringstempel "14" sowie einzeln DK Mi.-Nr. 11a und Mi.-Nr. 4, außerdem zweimal die ARGE Nr. 9 auf DR 5 Pfg. bzw. 5 Pfennig-GA. Gute Erhaltung. (M) | ☒/GA | 40,- |

Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1217

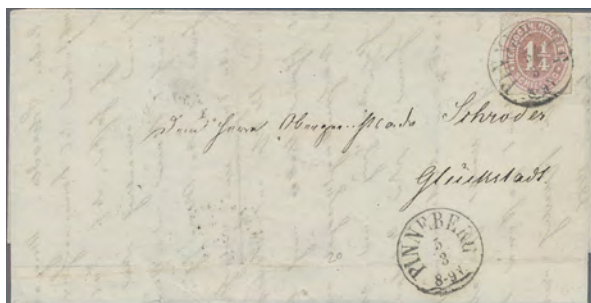


Los 1218

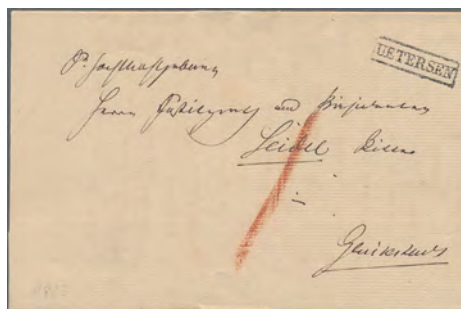
- | | | |
|--|--------------------------|--------------|
| <p>P 1217 HUSUM, 1729-1859 (ca.), elf Belege und zwei Einzelmarken, begonnen mit einem Begleitbrief zur Übersendung einer Zinszahlung mit Röteltaxe "10" (Schillinge) und Zusatz "recommendiret Franco Hamburg", zwei weiteren Briefen von 1746 und 1841, zwei Postscheinen von 1830 und 1854 sowie den ARGE-Stempeln Nr. 3 auf Einberufungsbescheid vom 20.2.1849, Nr. 5 auf Dienstbrief von 1852 sowie auf Brief nach Gotha von 1854, ein Abschlag "BAHNHOF HUSUM" auf Dienstbrief nach Garding von 1855. Dänische Stempel dann 4-Ring-Stempel mit Punkt auf waagrechtem Paar von DK Mi.-Nr 4 auf Brief von 1856 nach Flensburg und 3-Ring-Stempel "31" auf Dänemark Mi.-Nr. 7 (zwei Einzelstücke, ein Brief von 1859 nach Tellingstedt. (M)</p> | <p>☒/☉</p> | <p>90,-</p> |
| <p>P 1218 KALTENKIRCHEN, 1863ff., der gute Landpost-Kastenstempel "L.P. No. 4", zum einen auf Dienstbrief über Bramstedt nach Segeberg von 1863, zum anderen auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4, einwandfreie Marke, oben rechts etwas verschmutzt, laut ARGE nur 11 Tage möglich, Wert nur für Marke 600 €.</p> | <p>S-H 4 ☒/☉</p> | <p>100,-</p> |
| <p>1219 KEITUM, 1866/1870, zwei Teilabschlüsse, zum einen auf einer Schleswig-Holstein, Mi.-Nr. 18 a rötlichlila in Prachtqualität, zum anderen auf NDP 1 Groschen gezähnt (unten links kleiner Eckfehler). ARGE +50 € bzw. +30 € nur für Stempel.</p> | <p>S-H 18a, NDP 16 ☉</p> | <p>30,-</p> |
| <p>1220 MELDORF, 1854-1870, sieben Belege und zwei Einzelmarken, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1853 nach Schleswig, Nr. 4 in schwarz auf Dienstbrief von 1854 nach Lunden, in blau auf Dienstbrief nach Marne, Nr. 5 auf Dienstbrief nach Oldesloe, Nr. 6 auf Dienstbriefumschlag nach Marne, Nr. 7 auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 22, auf Dienstbriefumschlag von 1867 nach Wöhrden, außerdem dänischer Dreiringstempel "123" auf Brief nach Glückstadt (Marke etwas verschmutzt, Brief Alters- und Beförderungsspuren. (M)</p> | <p>☒/☉</p> | <p>30,-</p> |
| <p>1221 NORTORF, 1847-1869, drei Belege und eine Marke, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Paketbegleitbrief von 1847 (hintere untere Klappe abgeschnitten) sowie auf Dienstbrief von 1849, Nr. 7 auf Kirchenbrief von 1869 und der dänische Dreiringstempel "126", sauber abgeschlagen auf tadelloser Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7, diese geprüft Alberto Diena.</p> | <p>☒/☉</p> | <p>30,-</p> |
| <p>P 1222 PINNEBERG, 1828-1869, zehn Belege und eine Einzelmarke, mit ARGE-Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1845 nach Schilsdorf, Nr. 5 auf Brief mit Taxe "1" Schilling von 1849 nach Itzehoe, Nr. 6 von 1863 auf Brief nach Rostock, Nr. 7 auf zwei frankierten Briefen, einmal mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 20, einmal mit Mi.-Nr. 22, Nr. 9 auf Brief mit NDP 1 Groschen durchstochen von 1869 sowie der dänische Dreiringstempel "129" auf Einzelmarke Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7, auf Damenbrief mit Dänemark Mi.-Nr. 4 sowie auf zwei Briefen, jeweils mit Mi.-Nr. 7a und 7b (orangebraun bzw. braun) (M)</p> | <p>☒/☉</p> | <p>60,-</p> |
| <p>1223 REMMELS, 1840-1864, fünf Belege / Dokumente und eine Einzelmarke, dabei die Bekanntmachung zur Eröffnung der Postexpedition von 1840, ein Brief von 1849 ohne Stempel, ARGE Stempel Nr. 1 auf Dienstbrief von 1853 nach Mehlbek, Nr. 2 auf Dienstbrief von 1858 nach Itzehoe und der dänische Dreiringstempel "132", einmal auf Einzelmarke Dänemark Mi.-Nr. 4 und einmal auf Ganzbrief mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (Eckklebung, Brief hat Mängel). (M)</p> | <p>☒/GA</p> | <p>60,-</p> |

Schleswig-Holstein - Thurn & Taxis

- | Losnr. | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--------|--|-----------|--------|
| 1224 | TONDERN, 1830-1878, vier Belege, ein Briefstück und drei Einzelmarken, dabei Brief von 1830 mit Röteltaxe "1" nach Itzehoe, ARGE Stempel Nr. 7 auf Dienstbrief von 1857 nach Bredstedt, Nr. 10 dreimal, davon auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4, auf DR Mi.-Nr. 41 und auf DR-Ganzsache P 1, ferner drei Abschläge des dänischen Dreiringstempels "73", auf Dänemark Mi.-Nr. 1 II a (winzige Berührung oben links), Nr. 7 auf Briefstück (leicht berührt) und Nr. 9 auf Ganzbrief von 1863 nach Ribe. (M) | ☒
/Δ/☉ | 40,- |



ex Los 1222



ex Los 1225

- | | | | |
|--------|--|-----|------|
| P 1225 | UETERSEN, 1825-1864, acht Belege und ein Briefstück, dabei vier Fahrpostscheine von 1847-1864, einer davon handschriftlich, ARGE Stempel Nr. 2 auf Brief von 1825 nach Glückstadt, Nr. 3 auf Gerichtsbrief von 1830 nach Glückstadt, Nr. 4 auf Geschäftsbrief von 1854 nach Rendsburg sowie zwei Abschläge des dänischen Dreiringstempels "134", einmal auf Briefstück mit Dänemark Mi.-Nr. 7 und einmal auf Ganzbrief mit Mi.-Nr. 1 von 1854 nach Lensahn (Thiele I, Umschlag ist wohl beim Öffnen vorderseitig eingerissen worden, hinterlegt, trotzdem sehr ansehlicher Beleg). (M) | ☒/Δ | 60,- |
|--------|--|-----|------|

Schleswig-Holstein - Bahnpost

- | | | | |
|------|---|-----|------|
| 1226 | HOLST.EB.P.SP.B.; 1864, Freimarke 11/4 Schillinge entwertet mit K1 "HOLST.EB.P.SP.B.1 ZUG 6/3" als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit leichteren Alterungsspuren welcher zum Brunsbütteler Hafen gelaufen ist. | 7 ☒ | 20,- |
|------|---|-----|------|



Los 1227



Los 1228

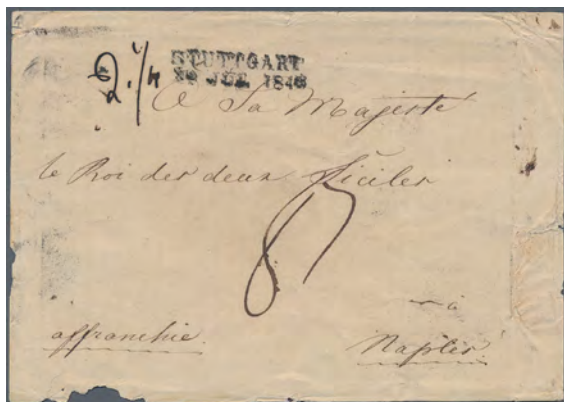
Thurn & Taxis - Vorphilä

- | | | | |
|--------|---|---|-------|
| P 1227 | 1798, "ARM. DE MAYENCE", guter Einzeiler, sauber abgeschlagen auf Brief der französischen Verwaltung der besetzten rheinischen Gebiete nach Koblenz, daneben klarer roter Abschlag des Zweizeilers "Le Commissaire du Gouvernement / Dans les Pays Conquis". Innen sehr dekorativer Briefkopf, Erhaltung vorzüglich. | ☒ | 80,- |
| P 1228 | 1830 (ca.), "Wiesbaden 30 Nov.", Kreissegmentstempel auf Kuvert, adressiert an den KÖNIG VON NEAPEL und König beider Sizilien, Ferdinand II. (reg. 1830 - 1859). Einzeiler "DI.RI.SERVIZIO" (Di Real Servizio) zweimal schwach abgeschlagen in rot. Briefe an den König von Neapel waren portofrei und trugen daher diesen Stempel. Trotz kleiner Gebrauchspuren ein besonders attraktiver Beleg, rs. AK Neapel "NAP.18 / 13.DIC". Illustre Destination für einen Vorphilä-Brief aus Thurn & Taxis! | ☒ | 400,- |

Thurn & Taxis

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1229



Los 1230

- P 1229 1846, Brief adressiert an den König beider Sizilien, Ferdinand II. mit Abgangsstempel "STUTTGART/ 29 JUL. 1846". Handschriftliche Taxen "2 ¼" und "8"; ungewöhnlich, weil Post an den König üblicherweise Portofreiheit besaß, vgl. den hs. Vermerk "affranchie" (freigemacht). Rückseitig AK Neapel, Beleg Gebrauchspuren, unten links leicht beschädigt. Illustre Destination für einen Vorphilatelisten-Brief aus Württemberg!

☒ 300,-

Thurn & Taxis - Marken und Briefe

- P 1230 1855, 1 Kr. schwarz auf olivgrau, MiF mit 3 Kr. schwarz auf blau auf Briefhülle mit Vermerk "Poste restante" aus Frankfurt nach Wiesbaden, beide Marken zweiseitig breitrandig, einseitig jeweils leicht berührt, nebengesetzt Zweikreisstempel "FRANKFURT / 1. AUG. 1855". Rs. Ausgabestempel, saubere Erhaltung.

7a,8 ☒ 50,-



Los 1231



Los 1232

- P 1231 1852, 6 Kr. schwarz auf lebhaftgraurot, oben links leicht angeschnittenes, ansonsten vollrandiges, sehr farbfresches ungebrauchtes Exemplar mit vollem Originalgummi, selten und in guter Qualität.

9a IA * 250,-

- P 1232 1863, 9 Kr. ockerbraun, zwei farbfrische Stücke, leicht übereinander geklebt, als 18 Kr.-Frankatur auf vollständigem Brief aus Sonneberg nach London "via Ostende". Marken entwertet "265", nebengesetzt EKr. "SONNEBERG / 17 10", hs. Taxe vorder- und rückseitig "2 ¾", außerdem rote Stempel "P.D." und AK "LONDON PAID". Unten leichte Knitter, gute Bedarfserhaltung, attraktives Stück.

34 II (2) ☒ 150,-

Thurn & Taxis - Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1233



Los 1235

Thurn & Taxis - Ganzsachen

- P 1233** 1862, 6 Kr. blau Ganzsachenumschlag, mit Zusatzfrankatur 3 Kr. blau auf weiss ungezähnt, portogerecht nach Bamberg (Bayern) adressiert. Wertstempel und Marke jeweils durch seltenen Federzug entwertet, daneben glasklarer Aufgabestempel "OBER-INGELHEIM, 6/1" (1862) (Feuser 369). Rückseitig Transitstempel Frankfurt a.M. und AK "Bahnh. Bamberg". Sehr schöne Erhaltung. Auch laut Fotoattest Sem (1999) sind Belege der ersten Ganzsachenausgabe mit Zusatzfrankatur nicht häufig, die handschriftliche Entwertung ungewöhnlich. Vermutlich veranlaßt durch Reparatur des Nummernstempels, möglicherweise in dieser Form Unikat.
- U7,21 GA 900,-
- 1234 1861, 2 Kreuzer-Ganzsachenumschlag entwertet mit Dreiringstempel "220" (Frankfurt a.M.), waagrecht leicht gefaltet, mit K1 "Frankfurt a.M. 21 Jan" in der linken unteren Ecke, mit Beifrankatur der 1 Kreuzer Freimarke (Mi.Nr. 20) mit Taxisschnitt (2 Seiten berührt) und nach Worms gelaufen.
- U131A GA 20,-

Württemberg - Marken und Briefe

- P 1235 1855, 1 Kr. schwarz auf hellgraugelb [sämisch], tadelloses waagrechtes Paar, voll- bis breitrandig trotz versetzten Klischees, auf vollständiger Drucksache aus Stuttgart, ohne Adreßstreifband, innen Werbung für Öle für Pendel- und Standuhren mit Wappen und Text der württembergischen Regierung. Schöner und seltener Beleg.
- 1 a(2) ☒/☐ 400,-
- 1236 1859, Freimarken 1 Kreuzer braun vollrandig geschnitten gestempelt geprüft Heinrich BPP und 6 Kreuzer hellgrün dreiseitig vollrandig geschnitten (unten links minimal berührt) entwertet mit K3 "Heilbronn ...Oct..." geprüft Heinrich BPP. Michel 270,- Euro
- 11 a, 13 a ☉ 40,-
- 1237 1862, Freimarke 9 Kreuzer karmin mit 13 1/2er Zähnung, mit etwas runder rechter oberer Ecke, entwertet mit K2 "CANNSTATT 10 FEB. 1862", als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief nach Soest.
- 19 ☒ 40,-
- P 1238 1861, Freimarke 9 Kreuzer auf dünnem Papier, in der Farbvariante lilarot, entwertet mit K2 "Stuttgart 10. Aug. 1862" und als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach "Linz a/D" (Österreich). Laut Fotobefund Heinrich BPP ist das Prüfstück in allen Teilen echt, hat die Marke rechts unten etwas runde Ecke und ist sonst sehr gut gezähnt. Michel 900,- Euro
- 19yb ☒ 110,-
- 1239 1875, "Ziffern im Kreis" 20 Pfg. ultramarin entwertet "BACKNANG 11 MRZ 02" und als Einzelfrankatur auf Brief (mit Inhalt) nach Bern (Schweiz) gelaufen. Der Umschlag und die Zahnschneiden sind teils gering gebräunt.
- 47 a ☒ 60,-
- 1240 1906, Dienstmarken 100 Jahre Königreich Württemberg, der komplette Satz von 2 bis 25 Pfg. echt gestempelt, die 2 Pfg. entwertet "MURRHARDT / 25 OCT 06", die weiteren Werte jeweils INFLA-geprüft.
- 107-111 ☉ 70,-
- 1241 1920, Abschiedsausgabe Hirsch, komplett auf kleinen Briefstücken, alle Werte tadellos und jeweils geprüft INFLA.
- 144-149 ☉ 50,-
- P 1242 1919, drei Zeitungsstreifbänder des "K.W. Landjägerscorps" Stuttgart, jeweils mit Sonderporto 5 Pfg. frankiert, Prachterhaltung, selten.
- 228-229, 257, 260 ☒ 120,-

Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1238



ex Los 1242

- P 1243 1920, Städteansichten, der komplette Satz gestempelt und jeder Wert einzeln bzw. im Block geprüft Infla Berlin, sehr gute Erhaltung, Mi.-Wert 350 €.

☉ 70,-

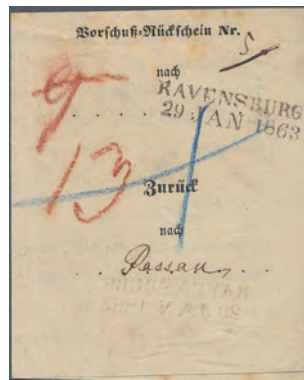
Württemberg - Postscheine

- P 1244 1863, "Vorschuß=Rückschein Nr. ..", sehr seltener Vordruck, schwarzer L2 RAVENSBURG 29 JAN 1863, zurück nach Passau. Prachterhaltung.

☒ 80,-



ex Los 1243



Los 1244



Los 1246

Württemberg - Hufeisenstempel

- 1245 1875, Freimarke 5 Pfennig entwertet mit Hufeisenstempel "OBERNDORF 7.Juli.82".
- P 1246 STUTTGART; 1892, Hufeisenstempel "STUTTGART K.W.POSTAMT I 6 DECBR. 92" auf unfrankiertem links etwas gekürztem Wertbrief über 100,- Mark nach Warth, welcher den handschriftlichen Taxvermerk "35" trägt. Spalink 400 Punkte (für Abschläge auf losen Marken).

45 ☉ 30,-

☒ 60,-

Württemberg - Zweikreisstempel

- 1247 1867-1890, drei Ganzsachen mit besseren Dkr-Stempeln von BRETTHEIM, WAIN und LIEBENZELL.

☒ 80,-

Württemberg - Bahnpost

- P 1248 1899, "K. WÜRTT. / BAHN-POST / 43 / 10 1 99", klarer Abschlag als Fremdentwertung auf Bayern Wappenzeichnung 5 Pfg., dazu hs. Aufgabevermerk "Memmingen", Ansichtskarte "Gruss aus Memmingen" nach Stuttgart. Gute Erhaltung.

Ak 50,-

Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1248



Los 1249

Norddeutscher Bund - Marken und Briefe

P 1249 1868, 2 Gr. ultramarin, durchstochen, Viererblock, gering verkantet aufgeklebt als Mehrfachfrankatur auf Auslandsbriefkuvert von BERLIN POST-EXP.8 6.2.68" adressiert nach St. Petersburg mit Ankunftsstempel, roter Einzeiler "FRANCO". Der Viererblock und der Umschlag zeigen leichte Beeinträchtigungen, u.a. ist die Oberklappe eingerissen und rückseitig nicht ganz vollständig, mit komplettem Siegel.

5(4) ☒ 150,-



Los 1250



ex Los 1251

P 1250 1870, 5 Gr olivbraun, waagrechtes Paar, daneben eine ursprünglich angebrachte Marke fehlend, auf Faltbriefhülle von HAMBURG, 13.1.70, nach Canton in China. Vorderseitig handschriftlicher Leitvermerk "PER STEAMER FROM MARSEILLE", roter Franco-Stpl. K1 HAMBURG F N1, 13.1.70, roter L1 'PP' und Röteltaxe "1", vorder- u. rückseitig französische Transit-Stpl. in blau u. schwarz sowie rückseitig Transit-Stpl. K2 HONG-KONG MARINE-SORTER / SINGAPORE TO HONG-KONG, FE.19.70. Brief und Frankatur abgesehen von der fehlenden Marke in guter Bedarfserhaltung. Sehr seltene Übersee-Destination nach China.

18(2) ☒ 500,-

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Elsass-Lothringen - Marken und Briefe

P 1251 1870-71, Partie von 13 verschiedenen Werten von Type I und II, davon zwei postfrisch, zehn gestempelt und ein kleines Briefstück. Dabei 1-7 I komplett, 2 II a und 3 I a postfrisch (keine Nachdrucke), 4 IIa mit Bahnpoststempel, laut Fotoattest Mehlmann (2019) ein überdurchschnittlich gutes Exemplar und die 7 IIa auf kleinem Briefstück, laut Kurzbefund Mehlmann (2008) echt und einwandfrei. Feine bis Prachterhaltung.

ex 1-7 I, 2-7 II / ** / Δ 200,-



Los 1252



Los 1253

P 1252 1870-71, 4 C. grau, drei verschiedene Farbtöne, jeweils sehr fein bis Pracht, dabei ein Briefstück, übliche bis sehr saubere Zähnung.

3 la, 3 lb ⊙ / Δ 80,-

P 1253 1872, 1 Gr rotkarmin, Kleiner Brustschild, zwei Exemplare als Mehrfachfrankatur (Doppelpporto; vom 1.1. bis 14.5.72 möglich) auf Correspondenz-Karte, diese ist oben leicht beschädigt, sonst in guter Erhaltung, entwertet "BENFELD 21.1.72" (Elsaß) nach Besançon, französischer Portostempel "25c". Rückseitig Belfort transit "21 JANV 72" und Besançon Ankunststempel "22 JAN 72". Postkarten nach Frankreich aus dieser Zeit sind so schon sehr selten, umso mehr mit Doppelfrankatur 1 Groschen, eine große Rarität.

DR 4 (2) ☒ 2.000,-